Verhandlungen

der

sechsunddreißigsten Jahresversammlung

der

Central-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten mit der

Erin Ave.-Gemeinde in Cleveland, Ohio,

vom 25. bis 29. August 1916.

Vorsitzender: F. Friedrich.
Stellvertreter: D. Hämel.
Erster Schreiber: R. F. Fehlberg.
Zweiter Schreiber: F. J. Monschke.

Nächste Konferenz.

Ort: Benton Harbor, Mich.
Zeit: Dienstag Abend, den 14., bis 19. August 1917.
Eröffnungsprediger: W. Appel; Stellvertreter: G. A. Waldvogel.
Lehrprediger: G. H. Schneck; Stellvertreter: C. A. Daniel.

Missionskomitee.

J. H. Möhlmann,	bis zum Jahre	1917.
J. Meier, Sekretär,	" " "	1917.
D. Hämel,	" " "	1918.
F. Friedrich,	" " "	1919.
G. E. Lohr,	" " "	1919.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Meier, D. Hämel; Stellvertreter: G. E. Lohr.

Schatzmeister.

Conrad Voth, 3801 Payne Ave., Cleveland, Ohio.

Programmkomitee für 1917.

G. H. Schneck, G. E. Lohr, J. Herman.

Programmkomitee für Sonntagsschul-Institut.

John Tapper, Paul Koppin, R. F. Jansen, Otto Stabbert.

Central-Konferenz 1916.

Eröffnung. Dieselbe wurde eröffnet am Freitag Abend, den 25. August. In der großen Waldstadt, Cleveland, Ohio, hatte die Erin Ave.-Gemeinde im Verein mit der 1. und 2. Gemeinde den zahlreichen Delegaten und Besuchern Herz und Heim geöffnet. Allen wurde ein herzliches Willkommen in poetischer Form von Br. Wm. Appel, dem Ortsprediger, zugerufen, das vom Vorsitzenden der Konferenz, Br. F. Friedrich, ebenso passend wie herzlich erwidert wurde. Dann hielt Br. R. Basel die übliche Eröffnungspredigt. Nach Eph. 2, 10 zeigte er kurz und bündig „Gottes Programm für unser Leben und wie wir es erkennen."

Organisation. Unter dem Vorsitz Br. Friedrichs wurde zur Organisation geschritten und die Aufstellung der Delegatenliste ergab folgende Vertretung aus den Gemeinden:

Illinois. Baileyville: John Meyer. Chicago, 1. Gem.: F. Friedrich, J. Meier, H. Schmidt, G. Schmidt, Ed. Zellmer, H. Zellmer, Br. Johnson. 2. Gem.: G. H. Schneck, Geschw. H. Siemund, Schw. Lydia Stracke. Humboldt Park: F. W. Keese, F. W. Meier und Frau, Schw. A. Orthner. Englewood: Hans Steiger, Schw. Steiger. Süd-Chicago: Phil. Lauer, Geschw. Caprez. Immanuels-Gem.: C. P. Scheel. Oak Park: O. R. Schröder, H. Krogmann, A. W. Benning und Frau, Fred und Tine Grosser. Kankakee: W. S. Argow, Schw. Krüger, R. F. Jansen. Pekin: F. L. Hahn. Peoria: G. Waldvogel, Schw. Schaub, Schw. M. Scholler, Schw. E. Moritz. **Indiana.** Evansville: Eli G. Kliese. Indianapolis: Emil Berger. **Kentucky.** Louisville: A. Rohde. **Michigan.** Alpena: G. Mengel. Benton Harbor: Otto Stabbert, J. Piedt, W. Achterberg. Detroit, 1. Gem.: C. A. Daniel, J. H. Möhlmann, H. L. Koppin, C. J. Retting und Frau, Jos. Rocho, Wm. Busse. 2. Gem.: R. F. Fehlberg. Burns Ave.-Gem.: Benj. Graf, C. Stiller, Fritz Russel. Ebenezer-Gem.: Paul Koppin. St. Joseph: G. E. Lohr, H. Schwendener, W. F. Benning, M. W. Stock, F. S. Görgens. **Ohio.** Canton: F. J. Monschke, Schw. M. Görke, Schw. H. Sellhorn. Cincinnati: A. A. Schade, Schw. H. Krause. Cleveland, 1. Gem.: H. C. Baum, C. Böth, H. Rau, Ed. Simon. 2. Gem.: D. Hämel, G. Fetzer, ex officio, C. F. Groth, Elis. Schröder, H. P. Donner, ex officio, Anna Brinkmann, H. Weikert. Erin Ave.-Gem.: W. Appel, L. Ott, F. A. Kemsies. Nottingham: J. H. Merkel, J. Schwarz, Florenz Sprunger. Dayton: L. C. Knuth, H. J. Martin, J. W. Tapper, E. H. Martin.

Die Brüder R. Basel von Chicago und Ad. Freimann von Louisville wurden durch Beschluß zu stimmberechtigten Delegaten erhoben, während allen Besuchern das Recht eingeräumt wurde, an den Beratungen teilzunehmen.

Die neuzugezogenen Brüder Prediger Ph. Lauer, Hans Steiger und A. Rohde wurden vom Vorsitzenden der Konferenz vorgestellt und willkommen geheißen.

Das Ergebnis der Konferenzwahlen ist auf der ersten Seite zu finden.

Br. Kliese überbrachte der Konferenz Grüße von dem im Dienste ergrauten Prediger C. Tecklenburg und von der Östlichen Konferenz; Br. Friedrich entbot einen Gruß von dem vielleidenden Br. R. Stracke in Chicago. Der Schreiber wurde angewiesen, diese Grüße zu erwidern. In Anbetracht der schweren Erkrankung von Schw. Merkel wurde der Schreiber angewiesen, ein briefliches Trost- und Aufmunterungswort an Br. Merkel zu richten.

Der stellvertretende Vorsitzende, Br. D. Hämel, ernannte nachstehende Komitees: Geschäftskomitee: O. R. Schröder, W. S. Argow, F. J. Monschke. Gemeindebriefe: F. W. Keese, J. F. Meyer, F. L. Hahn. Musik: Wm. Appel, Schw. A. W. Benning, Anna Brinkmann. Berichterstatter: „Sendbote", F. J. Monschke; „Journal and Messenger", „Standard", „Examiner", A. A. Schade. Sonntags-Gottesdienste: die Ortsprediger. Einheimische Mission: C. A. Daniel, E. G. Kliese, E. Berger. Auswärtige Mission: Phil. Lauer, H. Sellhorn,

R. Basel. Jugendsache: Hans Steiger, Joseph Rocho, F. L. Hahn. Schulsache: H. C. Baum, L. C. Knuth, C. J. Netting. Publikationssache: G. H. Schneck, W. S. Argow, F. S. Görgens. Waisen und Wohltätigkeit: G. Waldvogel, G. E. Lohr, C. Martin. Dankesbeschlüsse: E. Berger, J. H. Möhlmann. Sonntagsschul-Institut: John Tapper, Paul Koppin, R. F. Jansen, Otto Stabbert. Programmkomitee für 1917: G. H. Schneck, G. E. Lohr, J. Herman. Für die Zeitungen der Stadt: L. C. Knuth für die englischen, G. H. Schneck für die deutsche.

Gemeindebriefe. Diese wurden von den Brüdern A. A. Schade, F. J. Monschke und R. F. Fehlberg verlesen. Nach demselben vereinigte sich die Konferenz mit Br. C. A. Daniel im Gebet, eingedenk der vergangenen Jahresarbeit und des geringen Erfolges, und erflehte mehr Eifer, Hingabe und Rettersinn für Hirten und Herden. Das Durchsichtskomitee dieser Briefe legte folgenden Auszug vor:

Die diesjährige Gliederzahl beträgt 5800. Das bedeutet eine Abnahme von 17 im Vergleich zum letzten Jahre. Der ganze Zuwachs ist 338, oder 50 weniger als in 1915. Getauft wurden 167 gegen 173 in 1915, das ist eine Abnahme von 6. Durch Briefe wurden von deutschen Gemeinden 99 und von englischen Gemeinden 24 aufgenommen. Auf Erfahrung wurden 36 und durch Wiederaufnahme 12 hinzugetan. Der Totalverlust war 355. Entlassen wurden an deutsche Gemeinden 83 und an englische Gemeinden 41. Zucht mußte geübt werden an 65 und 96 wurden von der Mitgliederliste gestrichen. 70 unserer Geschwister sind zur ewigen Ruhe eingegangen. Unser Sonntagsschulwerk besteht aus 4972 Schülern und 603 Lehrern. In 1915 hatten wir 5232 Schüler und 607 Lehrer. An Schülern haben wir demnach 260 weniger und 4 Lehrer haben wir weniger als in 1915. Die Schwesternvereine berichten 1313 Glieder oder 9 mehr als im vorhergehenden Jahre. Die Jugendvereine berichten 1371 Glieder, in 1915 hatten sie 1406; demnach eine Abnahme von 35. An Geldern sind eingegangen $97 611.82. In 1915 hatten wir $90 162.88. Das bedeutet eine Zunahme von $7448.94. $16.83 pro Glied wurden beigetragen. Für Lokalzwecke kamen $78 256.95 zusammen und für auswärtige Zwecke $19 354.87. Unserem Gott wollen wir danken, daß Er uns würdig erachtet hat, auf seinen Altar zu legen, was Er uns zuerst gegeben hat. Der Nachklang aus den Gemeindebriefen könnte lauten: Segen und Erfolg und auch kein äußerlicher Erfolg, sowie auch Erkaltung der ersten Liebe ermahnen uns, dem Herrn herzlich dankbar zu sein, uns vor dem Angesichte Gottes demütig zu prüfen und flehende Hände zum Thron der Gnade emporzuheben, damit Seelen Jesu Eigentum werden. — Angenommen.

Einheimische Mission. Der Missionssekretär, Br. J. Meier, verlas den Jahresbericht des Missionskomitees. Derselbe wurde angenommen und lautet wie folgt:

Teure Brüder! Abermals schauen wir zurück auf ein zurückgelegtes Konferenzjahr mit Dank gegen den Herrn, der uns gnädig geholfen hat. Während die Kriegsunruhen sehr nachteilige Folgen haben auf unsere europäische und Heidenmission, konnten wir hierzulande ungestört fortarbeiten. Doch hat uns der Tod unseres geschätzten Allgemeinen Missionssekretärs sehr betrübt, denn Br. G. A. Schulte ist die leitende Seele in unserem Einheimischen Missionswerke viele Jahre gewesen. Sowohl er wie auch seine Tätigkeit wird uns unvergeßlich bleiben. Doch hat der Herr auch darin gnädig geholfen, so daß keine Stockung in die Leitung unseres Missionswerkes gekommen ist. Euer Missionskomitee besteht aus den Brüdern J. H. Möhlmann, F. Friedrich, D. Hämel, G. E. Lohr und J. Meier. Dasselbe organisierte sich zur Zeit der Konferenz in Kankakee, Br. J. H. Möhlmann wurde zum Vorsitzenden und J. Meier zum Schreiber ernannt. Dasselbe erledigte zur Zeit die vorliegenden Geschäfte. Auch wurde manches durch Rundschreiben erledigt während des Jahres. Die Jahresversammlung jedoch hielt das Komitee im April vor der Jahresversammlung des Allg. Missionskomitees in Chicago. In dieser Jahresversammlung wurden alle Gesuche um Unterstützung sorgfältig geprüft und dem Allgemeinen Komitee gleichfalls zur Beratung vorgelegt. Alle unsere Empfehlungen zur Unterstützung wurden bewilligt, wofür wir dankbar sind.

In dem verflossenen Konferenzjahr ist auf unserem Felde nicht soviel Predigerwechsel vorgekommen bei den Gemeinden, welche Unterstützung von der Mis-

sionskasse beziehen, wie im vorhergehenden Jahre. Doch hatten auch in diesem Jahr folgende Gemeinden einen Wechsel erfahren: Br. G. H. Braun übernahm im Oktober die Gemeinde Gladwin, Mich., Br. O. R. Hauser folgte einem Ruf der 1. Gem. Milwaukee und Br. H. Steiger wurde sein Nachfolger an der Englewood-Gem. Chicago, Br. Aug. Rohde folgte im Dezember dem Rufe der Gemeinde in Louisville, Ky., und Br. J. H. Merkel übernahm um dieselbe Zeit die Gemeinde Nottingham in Cleveland.

Wir können, dem Herrn sei Dank, berichten, daß alle unsere Missionsfelder, auf denen ein Prediger angestellt werden kann, mit einem solchen versorgt sind. Während wir unsere Felder im einzelnen betrachten, wollen wir uns ihre Lage und Bedürfnisse im Geiste vergegenwärtigen.

Illinois. Chicago. 1. Englewood-Gem. Br. H. Steiger, Prediger. Gliederzahl 70. Die Gemeinde gibt $400 und Wohnung, die Mission $200, der Chicago Missionsverein $200. Die Gemeinde hat jetzt ein wertvolles Eigentum, welches an Wert zunimmt. Sie hat infolge ihres Baues eine schwere Last zu tragen. Alles Geld, das für den Bau aus anderen Gemeinden kollektiert wurde, ist durch eine Gift Mortgage an die Missionsgesellschaft gesichert worden. — 2. Immanuels-Gem. Br. A. Waldvogel, Prediger. Gliederzahl 84. Die Gemeinde zahlt $500, die Mission $200, der Chicago Missionsverein $200. Der Bruder hat Miete zu zahlen für seine Wohnung. Diese Gemeinde hat ein stark von deutschen Leuten bewohntes Missionsfeld. Sie hat eine zahlreiche Sonntagsschule und tut ein gutes Werk unter der zahlreichen deutschen Jugend. 4. West Irving Park-Mission. R. Vasel, Prediger. Gliederzahl 54. Diese Mitglieder gehören zu verschiedenen Gemeinden in Chicago. Ihre Kapelle aber ist meilenweit von jeder anderen deutschen Baptistengemeinde entfernt. Sie haben ein Eigentum angeworben und eine Kapelle gebaut, welche einen Wert von $5000 repräsentiert. Eine Schuld von $2000 haftet darauf. Sie zahlen zum Gehalt des Predigers $200, der Chicago Missionsverein $200 und der Allg. Missionsverein $500. Der Bruder hat davon Miete zu zahlen. Das Stadtgebiet, in welchem die Mitglieder wohnen, ist zahlreich von deutschen Arbeiterfamilien bewohnt. Sie ersuchen um die Zustimmung, eine Gemeindeorganisation zu vollziehen. 4. Morten Park-Mission. Die Mitglieder dieser Mission versammeln sich in einem Laden, 5128 R. 22. Str. Wie bekannt, ist das der Überrest von der 3. Gemeinde. Sie halten ihre regelmäßigen Gottesdienste und Sonntagsschule. Br. A. Pistor ist daselbst als Prediger angestellt. Der Chicago Missionsverein gibt zu seinem Gehalt $150, der Allg. Missionsverein $250. — 5. Distriktmissionar für Chicago und Umgegend, Br. J. Fellmann. Es eröffnen sich auf dem großen Missionsfelde dem Bruder stets Gelegenheiten, zu predigen und zu missionieren. Er lebt noch trotz seines Alters lebendig und frisch in dieser Arbeit. Der Allg. Missionsverein gibt $450, der Chicago Missionsverein $150. — Wir haben nebst diesen Gemeinden und Mission auf dem Felde Chicago 5 selbständige Gemeinden, welche zusammen mit den Missionsgemeinden und zwei Missionen den Chicagoer Missionsverein bilden. Diese Organisation hat sich zum Nutzen des Werkes erwiesen. Der Allg. Missionsverein wird von den Gemeinden in Chicago auf gleiche Weise unterstützt, obwohl der Chicago Verein diese Felder mit $900 im Jahre zu unterstützen hat.

6. Elgin. Das kleine Werk ist zu schwach geworden, um einen Mann als Missionar anstellen zu können. Die Brüder Prediger von Chicago bedienen die Geschwister mit dem Worte. Die Missionsgesellschaft eignet das Eigentum. Es wird an demselben kein Verlust entstehen.

7. Bloomington. Bisher hat Br. H. Schröder die kleine Gemeinde bedient, hat aber kürzlich dies aufgegeben. Das Werk ist ebenfalls zu gering, um daselbst einen Missionar anstellen zu können. Doch werden wir tun, was möglich ist, sie zu versorgen durch Verkündigung des Wortes.

8. Pekin. F. L. Hahn, Prediger. Gliederzahl 95. Die Gemeinde hat neue Zuversicht gewonnen, sie hält ihre Gottesdienste Sonntagabends in englischer Sprache und hat gut besuchte Versammlungen. Die Gemeinde ist gegenwärtig im Begriff, ein neues Predigerhaus zu bauen. Die Gemeinde gibt $600 und Wohnung, die Mission $200.

9. Springfield. Gliederzahl 39. Br. E. P. Riemer hat daselbst seine Arbeit niedergelegt. Seit Anfang dieses Jahres wird die Gemeinde wie zuvor an einem Sonntag jeden Monat von den verschiedenen Brüdern Predigern der Illinois-Vereinigung bis auf weiteres bedient.

10. Trenton. Otto Roth, Prediger. Gliederzahl 55. Die Gemeinde gibt $450 und Wohnung, die Mission $250. Die Gemeinde hat gute Kräfte, aber ein beschränktes Missionsfeld.

11. Vera. Gliederzahl 70. Br. A. Linder hat daselbst seine Arbeit niedergelegt. Unser Anerbieten, der Gemeinde zur permanenten Anstellung eines Predigers verhelfen zu wollen, wurde nicht angenommen. Die Gemeinde zog es vor, einen englischen Prediger zu berufen, welcher derselben einen Teil seiner Zeit widmet.

Kentucky. 12. Louisville. August Rohde, Prediger. Gliederzahl 96. Die Gemeinde gibt $380 und Wohnung, die Mission $300, und die Louisville City Mission $120. Durch die Verlegung des Waisenhauses hat die Gemeinde einen Verlust an Gliedern erlitten.

Indiana. 13. Evansville. E. G. Kliese, Prediger. Gliederzahl 97. Die Gemeinde zahlt $500 und Wohnung, die Mission $300. Die Gemeinde steht im Begriff, eine neue Kirche zu bauen an einem mehr geeigneten Orte. Sie sind in Liebe verbunden.

14. Indianapolis. E. Berger, Prediger. Gliederzahl 66. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $500 und Wohnung, die Mission $300. Gemeinde und Prediger streben vorwärts, sie haben in diesem Jahre 6 Personen taufen können.

Ohio. 15. Canton. F. J. Monschke, Prediger. Gliederzahl 100. Von diesen wohnen 33 in Akron. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $500 und Wohnung, die Mission $300. Die Gemeinde hat ein schönes Eigentum, hat aber eine schwere finanzielle Last zu tragen. Durch unruhige Elemente hat das Werk Aufenthalt erlitten. Prediger und Gemeinde bedürfen der Fürbitte. Zu ihrer treuen Arbeit gibt der Herr endlich Segen.

16. Akron. H. Sellhorn, Prediger. Gliederzahl 36. Dieselben bilden eine Mission der Gemeinde in Canton, führen aber ihre eigene Haushaltung wie eine organisierte Gemeinde. Sie geben zum Gehalt des Predigers $300, die Mission $700. An dieser Summe zahlt die Eriesee-Vereinigung $100 in die Kasse unserer Missionsgesellschaft. Dies ist ein neues, versprechendes Feld und kostet zu Anfang große Opfer. Doch der Opfersinn dieser jungen Glieder und ihr Zusammenwirken mit dem Prediger berechtigen zu guten Hoffnungen.

17. Nottingham, Cleveland. J. H. Merkel, Prediger. Gliederzahl 60. Die Gemeinde gibt $500, die Mission $400. Die Gemeinde mit Br. Merkel hat neue Zuversicht gewonnen für die Arbeit auf dem Felde und sind erwartungsvoll.

18. Toledo. Seit dem Tode unseres Br. W. Pfeiffer ist kein Prediger mehr daselbst von uns angestellt worden. Es werden 42 Mitglieder als daselbst wohnhaft angegeben. Br. A. H. Stoldt, Schreiber der Gemeinde, berichtet, daß dies kleine Werk unter englische Leitung seitens der Toledo Baptist Union genommen sei, die auch das Besitzrecht über das Eigentum in Händen hat.

Michigan. 19. Alpena. G. Mengel, Prediger. Gliederzahl 74. Die Gemeinde gibt $250 und Wohnung, die Mission $350. Die Gemeinde hat $50 mehr am Gehalt des Predigers übernommen, so daß die Mission diese Summe an ihrer Gabe reduzieren konnte. Die Gemeinde ist in Liebe mit ihrem Prediger verbunden, welcher den zerstreut Wohnenden fleißig das Wort des Lebens bringt und an mehreren Orten Versammlungen hält.

20. Bay City. Seitdem Br. Engelmann das Feld verlassen hat, konnte der großen Auslagen, sowie der aussichtslosen Verhältnisse wegen kein Bruder mehr daselbst angestellt werden. Die Brüder Mengel, Meereis und Braun haben die Geschwister besucht und ihnen das Wort verkündigt. Es wurden 26 Mitglieder als daselbst wohnhaft berichtet. Ihre Gemeindeorganisation ist verfrüht gewesen, indem die Grundlage für den Aufbau einer Gemeinde daselbst fehlte.

21. Beaver. August Meereis, Prediger. Gliederzahl 72. Die Gemeinde gibt $300 und Wohnung, die Mission $350. Es ist dies von Anfang an

ein schweres Arbeitsfeld für unsere Mission gewesen. Br. Meereis bedarf unserer herzlichen Sympathie. Er beabsichtigt, die Gemeinde zu verlassen.

22. Gladwin. H. G. Braun, Prediger. Gliederzahl 134. Die Gemeinde gibt $400 und Wohnung, die Mission $300. Die Gemeinde ist nach viel Sturm in ruhiges Fahrwasser gekommen. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden.

23. Montague. Nach der letzten Konferenzverhandlung sind noch 50 Mitglieder daselbst. Ihre Versammlungen werden ganz in der englischen Sprache geführt, doch ist wieder Verlangen nach deutscher Predigt erwacht.

Nebst obigen Brüdern sind auch die Brüder Schwendener, Kuhn und Möhlmann auf unserem Felde tätig gewesen. Wir sind diesen Brüdern dankbar für ihre Dienste.

Es sind 16 Brüder unter permanenter Anstellung von unserer Missionsgesellschaft, die auf unserem Missionsfelde arbeiten. Eine Zusammenstellung ihrer Berichte ergibt folgendes Resultat: Dienstwochen 756, Predigten gehalten 1544, Gebetsstunden 1050, regelmäßiger Besuch der Gottesdienste 42—150 Personen, Hausbesuche 4768, auf das Bekenntnis ihres Glaubens getauft 28, Ausschlüsse 6, Tod 3. Die gegenwärtige Gliederzahl in diesen Missionsgemeinden ist 1083. Dieselben zahlen zum Gehalt ihrer Prediger und Missionare $6050, die Missionsgesellschaft $5400, an welch letzterer Summe der Chicagoer Missionsverein $900 und die Eriesee-Vereinigung $100 zahlen. Es kommen also direkt aus der Kasse der Missionsgesellschaft $4400 gegenwärtig. Traktate wurden von den Brüdern verteilt 20 239, Bibeln und Testamente 47; Schüler in den Sonntagsschulen 1113, Lehrer und Beamte 138. Mit diesen Zahlen ist viele Arbeit und Mühe verbunden, das nicht berichtet werden konnte. In diesen unserer Zeit wird das Wirken schwerer und der Erfolg geringer, als es vor Jahren war. Der Herr gebe uns den Geist des Gebets, einmütig zu flehen: Herr, belebe Dein Werk!

Im Auftrag Eures Komitees,

J. Meier, Sekretär.

Anschließend an diesen Bericht referierte Br. J. H. Möhlmann über: „Die Anforderungen, welche unser Missionswerk an unsere Gemeinden stellt." Diese sind: 1. Hingabe und Weihe; 2. eine missionierende Gemeinde; 3. eine zeugende und bekennende Gemeinde; 4. Gebet, Männer und Geld.

Das Komitee für Einheimische Mission unterbreitete folgende Vorlagen:

1. Die treue, aufopfernde Arbeit unserer Missionare und Missionsgemeinden regt uns an zum innigen Dank gegen Gott, aber auch zur tiefen Beugung und ernstem Gebete vor dem Herrn. Es wurden nur 28 Taufen berichtet und sind doch über 2500 Predigten und Gebetsstunden gehalten und über 4700 Besuche gemacht worden. Gewiß wird von dieser treuen Aussaat noch manche Frucht gezeitigt werden. 2. Die Gaben für Einheimische Mission sind in diesem Jahre $4477.48 gegen $4356.76 im Vorjahre gewesen, was nur eine Mehreinnahme von $121.12 bedeutet. Gewiß ziemt es uns, zu bitten: Herr, laß uns durch das Vorankommen im Irdischen den Blick nach oben zu Dir nicht versäumen! Wir empfehlen im Hinblick auf die Erweiterung und Stärkung unseres Werkes eine größere Opferfreudigkeit im Geben und ein ernstes Beten. — Das Komitee.

Der Bericht wurde angenommen.

Br. J. Meier wurde wieder als Missionssekretär erwählt.

Schatzmeisterbericht. Der Konferenzschatzmeister, Br. Conrad Voth, erstattete seinen Jahresbericht. Vom Prüfungskomitee richtig befunden, wurde derselbe angenommen und Br. Voth wieder zum Schatzmeister erwählt.

Auswärtige und Heidenmission. Das Komitee für diesen Zweig unterbreitete folgenden Bericht:

Da die Bundeskonferenz sich unmittelbar unserer Sitzung anschließt und daselbst Vertreter von dem Gebiete der Heidenmission zu uns reden werden, so wurde wohl dieser wichtige Missionszweig von dem Programmkomitee nicht besonders durch ein Referat berücksichtigt. Aus dem Bericht des Schatzmeisters ersehen wir, daß unsere Gemeinden dieses Jahr $4196.55 auf den Altar für die

Heidenmission gelegt; dies macht 71 Cents pro Mitglied. Letztes Jahr gaben wir $807 weniger als 1914 und dieses Jahr ist die Summe um $311.13 weiter zurückgegangen. Da auch gegen $1665 weniger für Notleidende, speziell Kriegsnotleidende, gegeben wurde, so redet diese Zahl eine beredte Sprache, und ersuchen wir daher unsere Gemeinden recht dringend, diese Angelegenheit ernstlich im Gebet zu erwägen. Weil infolge des europäischen Krieges uns in den Vereinigten Staaten eine größere Verpflichtung der Auswärtigen Mission obliegt, so sollten wir willig eine Extragabe beisteuern, daß unsere Brüder in fernen Landen ihre Arbeit nicht einstellen, sondern mit größerer Treue und heiligerer Liebe als je zuvor fortsetzen können. Viele unserer Brüder im Heidenlande, sowie in Europa bringen in dieser kritischen Zeit gottwohlgefällige Opfer und streuen eine Aussaat aus, die zu einer herrlichen Ernte berechtigt. Laßt uns dieser treuen Boten des Herrn betend eingedenk sein vor dem Gnadenthrone Gottes und zugleich ernstlich bitten um eine starke Vermehrung dieser Streiterschar Jehovas!

Der Bericht wurde angenommen.

Schulsache. Diese hatte in Prof. H. von Berge einen würdigen Vertreter, der einen überaus erfreulichen Bericht über unsere Schule in Rochester erstattete. Ihm folgte Br. W. S. Argow mit einem Vortrag über: „Kenntnisse, die bei einem jeden Prediger erstrebt werden sollten." Das Komitee unterbreitete folgende Vorlagen:

Als Central-Konferenz möchten wir unsere Freude ausdrücken, daß es unserer Schulbehörde gelungen ist, im vergangenen Jahre die nötigen Reparaturen und Verbesserungen des Gebäudes vorzunehmen, und daß bei den Gemeinden und den verschiedenen Vereinen sich eine lobenswerte Willigkeit zeigte, dazu ihre Gaben in solchem Maße beizutragen, daß sämtliche Ausgaben gedeckt werden konnten. Auch die laufenden Augaben konnten gedeckt werden. Das Komitee empfiehlt, daß die Gemeinden in der Konferenz fortfahren, in solcher Weise zu geben, womöglich ihre Gaben vergrößern, daß auch in kommenden Jahren die Schulkasse ohne Defizit abgeschlossen werden kann, und zwar deshalb, weil etwa $12 000 nötig sind, die jährlichen Ausgaben zu decken. Auch befriedigt es, zu erfahren, daß ein guter Schlag von Studenten sich im Seminar befindet, die zu den besten Hoffnungen berechtigen. Auch daß unsere Gemeinden diesen Sommer besseren Gebrauch von der Seniorklasse machten als je zuvor, indem alle dazu gehörenden Brüder Gelegenheit bekamen, praktisch tätig zu sein, was für die Brüder von ganz besonderem Werte ist in ihrer Ausbildung zu dem hohen Amte eines Botschafters Christi. Wir empfehlen: 1. Daß unsere Gemeinden besonders darauf achten, nur Brüder von echt christlichem Charakter, guten Fähigkeiten und von welchen sie eine klare Überzeugung haben, daß sie zum Predigtamt berufen sind, zur Aufnahme in die theologische Schule empfehlen und daß auch die Schulbehörde bei der Aufnahmeprüfung die Anforderungen entsprechend hoch stellen. 2. Daß unsere Gemeinden unseren Brüdern in der theologischen Abteilung während ihrer Ferien noch reichlichere Gelegenheit geben, sich in der Gemeindearbeit oder auf Missionsstationen zu betätigen, da dies nicht allein ein Segen ist für die Gemeinde selbst, sonedrn eine Notwendigkeit für die Brüder, um nach ihrem Abgang von der Schule mit innerer Zuversicht und Freimütigkeit einer Gemeinde vorzustehen. 3. Daß unsere Gemeinden unserer Lehrer und Schüler in herzlicher und ernster Fürbitte gedenken. — Das Komitee.

Angenommen.

Publikationssache. Über die Arbeit und den Stand dieses Gemeinschaftszweiges berichtete der Geschäftsführer, Br. H. P. Donner. Br. H. Sellhorn hielt einen Vortrag über: „Unsere Blätter in ihrer Bedeutung für unsere denominationelle Loyalität." Das Komitee unterbreitete nachstehende Vorlage und Empfehlungen an die Bundeskonferenz:

Unsere Konferenz erkennt mit Freuden an, daß bei den gegenwärtigen Marktpreisen für alles Druckmaterial der von unserem Verlagshause berichtete Reingewinn von $4420 ein normaler ist. Auch drücken wir unsere Anerkennung aus über die redaktionelle Leitung und Haltung unserer Blätter in den gegenwärtigen schwierigen Zeitläufen. Unseren Gemeinden empfehlen wir, den „Wegweiser" in ihrer lokalen Missionsarbeit mit allem Nachdruck zu benutzen. Dem Ziele unseres Verlagshauses: „Der »Sendbote« in jedem deutschen Baptistenheim unseres Landes und Canadas," schließen wir uns rückhaltslos an. Dringend

empfehlen wir unseren Gemeinden, unserem Verlagshaus bei allen vorkommenden Druckarbeiten den Vorzug zu geben. Als Central-Konferenz unterbreiten wir der Bundeskonferenz folgende Empfehlungen:

a) Daß der Gebrauch der englischen Sprache im „Vereins-Herold“ beibehalten werde, wie dies so weit in diesem Jahre geschehen ist, daß aber die deutschen und englischen Teile separat für sich gehalten werden. b) Daß die Konferenzverhandlungen in Zukunft in verkürzter Form erscheinen, indem 1. die historischen Tabellen nur alle 6 oder 10 Jahre gedruckt werden; 2. die Namen der Delegaten und Besucher nicht mehr genannt, sondern nur ihre Gesamtzahl angegeben werde; 3. die Veröffentlichung der Gemeindebriefe von den Konferenzschreibern auf 5 Zeilen für jede Gemeinde beschränkt werde; 4. die Adressen der Prediger nicht mehr erscheinen; 5. alle Dankesbeschlüsse und die Berichte der Komitees für Heimgänge nicht mehr gedruckt werden; 6. alle Komiteeberichte nur in verkürzter Form veröffentlicht werden.

Der Bericht wurde angenommen.

Wohltätigkeitssache. Br. J. Meier leitete dieselbe mit einer kurzen Darlegung der Sache ein. Br. F. S. Görgens folgte mit einem Bericht über das Waisenheim. Dieses, sowie das Altenheim bedürfen bei den hohen Preisen der Lebensmittel größerer finanzieller Unterstützung. Br. E. G. Kliese referierte über das Thema: „Wer ist mein Nächster?“ Die Empfehlungen bezüglich der Wohltätigkeitssache wurden vorgelegt und angenommen. Sie lauten wie folgt:

Im vergangenen Jahre haben die Gemeinden unserer Konferenz $5122 beigesteuert für Wohltätigkeit. Das ist eine ganz schöne Summe, aber doch $1494 weniger als im Vorjahre. Für Kriegsnotleidende z. B. sind $1665 weniger eingekommen, während für altersschwache Prediger etwa $80 mehr gegeben wurden. Die Gaben für andere Zweige unserer Wohltätigkeit sind denen des Vorjahres ungefähr gleich geblieben. In Anbetracht der Tatsache, daß die Not unserer Glaubensgenossen in Europa in diesem Jahre größer ist als je zuvor, bedauern wir es sehr, daß die Gaben für diesen Zweck um so viel geringer sind als im Vorjahre. Sollten wir die Segnungen des Friedens so gering schätzen, daß wir es uns verdrießen lassen, die Not und das Elend lindern zu helfen, die durch diesen Krieg über unsere Gemeinden in Europa gekommen ist? Hat nicht vielleicht um dieser Stunde willen der Herr unsere Brüder mit irdischen Gütern gesegnet, daß sie besondere Opfer bringen können? Die Anregung im „Sendboten“, daß die Bundeskonferenz das Eigentumsrecht über die Altenheime, Diakonissen- und Mädchenheime übernehmen soll, begrüßen wir als einen Schritt in der rechten Richtung. Auch heißen wir es gut, daß Pläne erörtert werden, um unsere alten Prediger, die im Dienst der Gemeinschaft ihre Kräfte verzehrt haben, zu versorgen, und wir hoffen, daß die Bundeskonferenz einen dahingehenden praktischen Plan annehmen wird. Durch die Verlegung des Waisenhauses nach St. Joseph, Mich., ist ein Neubau notwendig geworden, der übrigens im Vorjahre von fast allen Konferenzen gutgeheißen wurde. Es werden also neue und größere Opfer gefordert von unseren Gemeinden für das kommende Jahr und wir wollen uns durch reichlichere Gaben des Vertrauens würdig erweisen, das der Herr dadurch zu uns bekundet, daß Er uns größere Bürden auflegt. Wir empfehlen unseren Gemeinden, daß sie 1. auch ferner reichliche Opfer bringen für unsere wohltätigen Anstalten und für Kriegsnotleidende in Europa, eingedenk des Wortes: „Was ihr getan habt einem von diesen geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir getan.“ 2. Daß wir die begüterten Geschwister in unseren Gemeinden herzlich ermutigen, ein besonderes Opfer zu bringen für das neu zu errichtende Waisenheim.

Br. J. Meier wurde wieder zum Waisenvater in den Grenzen der Konferenz gewählt.

Sonntagsschul-Institut. Dasselbe war für den Sonntag Abend festgelegt, und statt nur am Konferenzort wurde in jeder unserer Gemeinden in Cleveland ein Sonntagsschul-Institut abgehalten. Bei diesen Versammlungen redeten folgende Brüder: In der Konferenzgemeinde H. Schwendener: „Die Pflicht der Gemeinde gegen die Sonntagsschule,“ und J. F. Olthoff: „Segen und Nutzen der Sonntagsschule für die Gemeinde.“ In der 1. Gemeinde F. W.

Keese: „Individualität und Kooperation," und W. S. Argow: „Geheiligter Enthusiasmus." In der 2. Gemeinde O. R. Schröder: „Beachtenswerte Punkte einer erfolgreichen erzieherischen Tätigkeit in unseren Gemeinden."

Jugend- oder Synzygusbundsache. Schw. Elisabeth Schröder unterbreitete der Konferenz einen ausführlichen Jahresbericht des Synzygusbundes und Br. A. A. Schade berichtete über die Jahresarbeit des Jugend-Förderungskomitees. Beide Berichte wurden angenommen.

Der Montag Abend war ganz dem Synzygusbund eingeräumt. Br. A. A. Schade führte den Vorsitz. Für Musik und Gesang war in reichhaltiger Fülle gesorgt. Br. G. H. Schneck hielt vor der größten aller Konferenzversammlungen eine zündende und wohlapplaudierte Rede über: „Die Bedeutung unserer denominationellen Treue bei den neuen Einheitsbestrebungen in der christlichen Kirche."

An den Allgemeinen Synzygusbund wurde eine Empfehlung gemacht, daß derselbe für definitive Ziele im christlichen Leben und Wirken eintrete, daß derselbe in Fragen weltlicher Vergnügungen und christlichen Lebens einen bestimmten Stand einnehme.

Als Jugend-Förderungskomitee dienen: Elisabeth Schröder, Cleveland, bis zum Jahre 1917, H. Siemund, Chicago, bis zum Jahre 1917, Elmer Staub, Detroit, bis zum Jahre 1918, Otto Bräse, Oak Park, bis zum Jahre 1918, A. A. Schade, Cincinnati, bis zum Jahre 1919.

Das Komitee für Sonntagsschul- und Jugendsache legte der Konferenz die folgenden Empfehlungen zur gefl. Beschlußfassung vor:

1. Die Arbeit des Feldsekretärs für Sonntagsschul- und Jugendpflege hat sich auf dem Gebiet der Central-Konferenz als allgemein fruchtbar und erfolgreich erwiesen. Es soll dafür die dankbare Anerkennung der Konferenz zum Ausdruck gebracht werden. 2. Indem wir die gewissenhafte Pflege der Sonntagsschule als die wichtigste Missionsarbeit unserer Gemeinden erachten, empfehlen wir: a) Daß das Lehrpersonal die von Br. Kuhn dargebotenen Anleitungen zum Gegenstand sorgfältiger Studien mache. b) Daß mit regerem Eifer angestrebt werden soll, die Kinder für die Darbietungen der Sonntagsschule mehr persönlich zu interessieren, indem ihre Aufmerksamkeit durch Fragen oder durch andere geeignete Mittel besonders in Anspruch genommen wird. c) Daß die Arbeit der Sonntagsschule durch die Eltern vorbereitet und unterstützt werde durch die tägliche Hausandacht in Verbindung mit der Sonntagsschullektion. 3. Da die Zukunft unserer Gemeinschaft vom Zustand des geistlichen Lebens unserer Jugend abhängig ist, das geistliche Leben unserer Jugend aber von vielfachen Gefahren bedroht wird, empfehlen wir: a) Daß unsere Brüder Prediger ihren Beruf, Freunde und Berater der Jugend zu sein, mit hoffnungsvoller Zuversicht weiterführen und die jungen Leute vor den gegenwärtigen Gefahren zur Verweltlichung in Liebe warnen. b) Daß die Konferenz sich der Entwickelung und der Arbeit des Konferenz-Synzygusbundes und des Allgemeinen Jugendbundes mit besonderem Interesse annehme. 4. Da der „Vereins-Herold" behufs Reorganisation des Allgemeinen Jugendbundes bereits mancherlei Vorschläge veröffentlicht hat, unterbreitet die Central-Konferenz dem Allgemeinen Jugendbund die Empfehlung, a) sich in finanzieller Beziehung auf eine bestimmte Arbeit zu einigen, indem er vielleicht den Versuch macht, die Hälfte des Gehaltes und der Betriebskosten für den Feldsekretär aus seinen Mitteln zu decken, und b) in Erwägung zu ziehen, durch einen Standard of Excellency für die Arbeit der einzelnen Jugendvereine lebendiges Interesse zu wecken und zu fördern und der Arbeit der Jugendbündnisse eine allgemeine Norm zu verschaffen.

Angenommen.

Schwesternbund. Die Schwestern hatten den Montag Nachmittag für ihre Arbeit. Nach einer Erbauungsversammlung, geleitet von Schw. G. Fetzer, bot die Tafelrunde, unter der Leitung von Schw. Krüger, in reicher Fülle des Lehrreichen und Anregenden. Besonders verstanden es die Missionarinnen Schw. Frieda Appel und Schw. G. R. Kampfer, aus reicher Erfahrung uns ins Herz zu reden.

Prediger-Pension. Dieser Sache wurde eine allgemeine lebhafte Besprechung gewidmet von den Brüdern Godtfring, Schneck, Meier, Daniel, Möhlmann, Martin, Görgens, Donner, Koppin, Monschke, Zummach und Netting. Alle betonten die Notwendigkeit der Prediger-Pension und daß sie kein Werk der Barmherzigkeit sei, sondern eine gerechte Anerkennung der Gemeinschaft ihren Predigern gegenüber. Ein vom Vorsitzenden ernanntes Komitee legte diesbezüglich folgende Resolution vor, welche angenommen wurde:

In der Prediger-Pensionsangelegenheit hat Euer Komitee folgenden Bericht vorzulegen: Da wir glauben, daß die Versorgung unserer ergrauten und dienstunfähigen Prediger dem Herrn wohlgefällig und eine Pflicht der Gemeinschaft ist, sei es beschlossen: 1. Daß eine Empfehlung an die Bundeskonferenz eingereicht werde, dahingehend, daß die veröffentlichte Vorlage in ihren allgemeinen Umrissen angenommen werde. 2. Daß der Schreiber dieser Konferenz beauftragt sei, diese Empfehlung im Namen der Konferenz der Bundeskonferenz mitzuteilen.

Der Bericht über **Heimgänge** lautete wie folgt:

Auch im verflossenen Konferenzjahr hat der Tod seine Ernte in unseren Reihen gehalten und 70 teure Mitglieder aus der Zeit in die Ewigkeit gerufen. Es sind dies 9 mehr als im vorigen Jahre. Noch mögen da und dort die Hinterbliebenen im Stillen trauern und die Wunden fühlen, welche geschlagen worden sind. Allein die Heimgegangenen sind erlöst und frei von allem Leid, während wir noch im Lebenskampfe stehen. Unter den lieben Abgeschiedenen sind manche, die sich im Bau des Reiches Gottes nützlich gemacht haben. Wir gedenken hierbei unseres teuren Br. G. A. Schulte, der, obwohl nicht Mitglied einer unserer Gemeinden, doch viele Jahre unsere Konferenz besucht und uns durch seinen stets weisen Rat in mancher Beziehung gedient hat. Wir können nicht umhin, unseren Br. Wm. Pfeiffer zu erwähnen, der zur Zeit der letzten Konferenz heimgerufen wurde von dem Werke in Toledo, Ohio. Er ruht von seiner Arbeit und die Werke folgen nach. Auch gedenken wir der Schw. Haselhuhn, die ebenfalls vom Glauben zum Schauen gelangte. Als ein stille, treue Dienerin hat sie vielen die helfende Hand geboten. Wir sind nicht imstande, alle die Lieben, die von uns geschieden sind, bei Namen zu nennen, ohne uns der Gefahr auszusetzen, welche zu übersehen. Der Herr tröste die Hinterbliebenen und mache uns alle mehr und mehr bereit, mit dem Apostel sagen zu können: „Ich habe Lust, abzuscheiden und bei Christo zu sein!"

Erbauliche Versammlungen. Die erste Stunde jedes Tages war der Erbauung geweiht. Mit kurzen Predigten von folgenden Brüdern wurden diese Stunden eingeleitet: Ph. Lauer: „Das Gebet im Kämmerlein"; G. Mengel: „Das Gebet am Familienaltar"; E. Berger: „Das Gebet in der Gemeinde." Am Sonntag Morgen hielt Br. A. A. Schade die übliche Lehrpredigt in der Konferenzkirche. Zum Segen aller Anwesenden redete er über: „Die Güte und Strenge Gottes," nach Röm. 11, 22. In den anderen Kirchen unserer Gemeinden verkündigten das Wort die Brüder F. Friedrich in der 1. Gem., H. Steiger in der 2. Gem., A. Rohde in Nottingham, Ph. Lauer in Akron. Der Missionspredigt am letzten Abend ging eine reichhaltige musikalische Einleitung voraus. Der Vorsitzende verlas die Dankesbeschlüsse. Dann hielt Br. G. E. Lohr die Missionspredigt nach Judas, Vers 3: „Der Inhalt des überlieferten christlichen Glaubens und wie wir für denselben kämpfen sollen."

Dankesbeschlüsse. Nur zu schnell flogen die Tage und Stunden dieser Konferenz dahin. Im Blick auf die mannigfaltigen Segnungen schlägt unser Herz dankbar. Diesen Gefühlen möchten wir in folgenden Worten Ausdruck geben. Wir als Delegaten und Besucher dieser Konferenz danken herzlich der lieben Gemeinde, die uns als Konferenz eingeladen und durch ihren Prediger, Br. Appel, am Beginn der Konferenz so herzlich willkommen hieß. Es waren nicht bloß leere Worte, sondern wir haben erfahren, daß die Gemeinde keine Mühe gescheut, unser Verweilen in ihrer Mitte recht angenehm zu machen. Ebenfalls danken wir recht herzlich den Geschwistern der 1. und 2. Gemeinde, welche mitgeholfen haben, Delegaten und Besucher zu beherbergen und zu bewirten. Ferner danken wir dem Prediger dieser Gemeinde für seine Umsicht und Freundlichkeit, die er uns erwiesen, sowie dem Anordnungskomitee für seine treue

Pflichterfüllung. Wir danken auch den l. Sängern von nah und fern für die lieblichen Gesänge, mit denen sie die Sitzungen und Gottesdienste erhöht. Wir danken auch den l. Schwestern, welche für unsere leiblichen Bedürfnisse so reichlich gesorgt. Auch möchten wir den leitenden Brüdern des Publikationshauses herzlich danken für den Genuß, den sie uns am Samstag Abend im Publikationshaus bereiteten. Vor allem aber danken wir Gott, durch dessen Gnade uns allerlei Segnungen in irdischen und himmlischen Gütern zuteil geworden sind. — Das Komitee.

Sonstiges.

1. Zusatz zur Konstitution unter Art. 5, Par. 5: „Alle Beamten der Konferenz sollen nur einmal ihre eigenen Nachfolger in demselben Amte sein; sie sind aber nach einer Unterbrechung wieder erwählbar. Eine Ausnahme soll der Konferenzschatzmeister bilden; derselbe ist immer wählbar." (Beschlossen am Montag, den 28. Aug. 1916.)

2. Über den Wegzug Br. O. R. Schröders aus den Grenzen unserer Konferenz drückte dieselbe ihr tiefes Bedauern aus und wünschte ihm auf seinem neuen Arbeitsfelde Gottes Segen in Heim und Gemeinde.

3. Beschlossen, daß der Vorsitzende beim Abendessen den dienenden Schwestern der Gemeinde den Dank der Konferenz ausspreche.

4. Mit Gesängen von lieblichen Liedern wurde die Konferenz erfreut vom lokalen Gemeindechor, mit Solos von Schw. Myrtle Held und G. H. Schneck, mit einem Duett von J. F. Olthoff und H. von Berge, mit einem Männer-Quartett von Predigern.

Die nächste Konferenz tagt in Benton Harbor, Mich.

R. F. Fehlberg, protokollierender Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Illinois.

Baileyville. John F. Meyer, Prediger, 1912. Gottes Wort, von unserem Prediger ernst und treu verkündigt, gereichte zum Segen der Glieder und Bekehrung unsterblicher Seelen. Vier durften wir taufen. Auch darin wurden wir gesegnet, daß solche, die von der Gemeinde abgegangen waren, zurückkehrten. Alle Zweige der Gemeinde sind an der Arbeit. — C. H. Meyer, Schreiber, Baileyville.

Bloomington. Predigerlos. Durch Gottes Gnade bestehen wir noch. Da Br. Schröder die Arbeit niedergelegt hat, so sind wir ohne Unterhirten. — E. Krentel, Schreiber, 1203 W. Mulberry Str.

Chicago, 1. Gem. F. Friedrich, Prediger, 1912. Die Segnungen des Evangeliums sind uns reichlich geworden. Einigkeit und Liebe herrschen unter uns. Gebets- und Bibelstunden werden von den Gliedern gut besucht. Br. J. H. Merkels mehrwöchentliche Tätigkeit unter uns war anregend und hilfreich. Fünfzehn Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen; an anderen mußten wir Zucht üben. Die Vereine und Chöre leisten schätzenswerte Arbeit. — A. F. Rennegarbe, Schreiber, 4047 Kamerling Ave.

Chicago, 2. Gem. G. H. Schneck, Prediger, 1915. Wir danken Gott, daß Er uns in Br. Schneck einen so tüchtigen Führer gesandt. Unsere Missionarin, Schw. Schöffel, hat resigniert, weil sie nach dem Süden verzog. Schw. Möhlmann ist an ihre Stelle gewählt und tritt mit Oktober die Arbeit an. Versammlungen sind von Geschwistern und Freunden gut besucht. Die Straßenversammlungen erweisen sich als gutes Mittel zur Mehrung des Besuches der Sonntagabend-Gottesdienste. Sämtliche Vereine sind tüchtig an der Arbeit. — J. J. Frischknecht, Schreiber, 2743 Sheffield Ave.

Chicago, Humboldt Park-Gem. F. Keese, Prediger, 1915. Wir preisen Gottes Güte für die mannigfachen Segnungen, die uns zuteil geworden sind. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Sieben Seelen durften wir durch die Taufe der Gemeinde hinzutun. Die Versammlungen werden gut besucht. Unser Gotteshaus durften wir innerlich erneuern. Die

verschiedenen Zweige der Gemeinde versuchen, ihr Teil am Aufbau der Gemeinde zu tun. — Fred. H. Stier, Schreiber, 1626 N. Sawyer Ave.

Chicago, Englewood-Gem. H. Steiger, Prediger, 1915. Durch Br. O. R. Hausers Wegzug waren wir predigerlos geworden. Br. Hauser hat unter uns eine gute Arbeit getan. Seit dem 1. Dez. 1915 steht Br. Hans Steiger der Gemeinde vor. Schw. Anna Knapp tut als Missionarin schätzenswerte Dienste. In treuer Arbeit suchen wir des Herrn Werk zu fördern. Der sichtbare Erfolg entspricht nicht immer unseren Erwartungen, dennoch wird die Arbeit sich als segensreich erweisen, zumal wir die einzige deutsche Baptistengemeinde auf der Südseite Chicagos sind. Hätten wir mehr Mittel, könnten wir die Arbeit noch intensiver betreiben. — Harry H. Reuter, Schreiber, 6218 S. Peoria Str.

Chicago, Süd. Ph. Lauer, Prediger, 1916. Gottes Hand hat uns geführt. Unser Prediger, Br. H. Koch, verkündigte Gottes Wort mit viel Kraft und durften wir 11 Seelen taufen. Die Sonntagsschule tut treue Arbeit; dasselbe gilt von den Vereinen. Eine Nähschule wird von Schw. Knopf geleitet. Leider verließ uns Br. Koch. In Br. Ph. Lauer hat die Gemeinde wieder einen Prediger, dem die Herzen in Liebe zugetan sind. — H. Zimmermann, Schreiber, 10409 Ave M. South Chicago.

Chicago, Immanuels-Gem. A. Waldvogel, Prediger, 1907. Wir haben viel Ursache zur Dankbarkeit gegen Gott, da wir der Überzeugung sein können, daß die Gemeinde ihrer Umgebung zum Segen geworden ist. Die Gemeinde war beflissen, in regelmäßigen wie evangelistischen Versammlungen Seelen für den Herrn zu gewinnen. In unserer schönen Sonntagsschule sind die größte Zahl der Schüler aus Heimen, die nicht zur Gemeinde gehören. Unsere Anstrengungen, diese für die Gemeinde zu erreichen, haben nicht immer den gewünschten Erfolg. Jugend- und Gesangverein leisten in Straßenversammlungen gute Dienste. Der Frauenverein ist an der Arbeit. — H. Meier, Schreiber, 1130 Oak Grove Ave.

Oak Park. Predigerlos. Der Herr hat uns reichlich gesegnet. Durften wir doch bei regelmäßiger und wirksamer Verkündigung des Wortes von seiten unseres Predigers das Gemeindewerk bauen. Br. Kruse von St. Louis half uns in evangelistischen Versammlungen, durch welche 10 Seelen gewonnen wurden und durch die Taufe in die Gemeinde kamen. Auch die segensreichen Versammlungen des mit uns tagenden Prediger-Instituts verdienen besonderer Erwähnung. Die Sonntagsschule und Vereine sind bemüht, der Gemeinde in ihrer besonderen Weise zu dienen. Es tut uns leid, berichten zu müssen, daß sich unser Prediger aus Gesundheitsrücksichten gegen seine Familie genötigt sieht, seine segensreiche Wirksamkeit unter uns zum Abschluß zu bringen. — Paul C. Giegler, Schreiber, 330 Monroe Ave., River Forest, Ill.

Kankakee. W. S. Argow, Prediger, 1912. Unser Prediger hat uns reichlich mit Gottes Wort bedient. Die Sonntagmorgen-Gottesdienste sind gut besucht; und wenn auch die älteren Geschwister die Sonntagabend-Versammlungen, in englischer Sprache abgehalten, weniger besuchen, so hatten wir doch öfters guten Fremdenbesuch. Es ist schwer, Seelen zu gewinnen, weil das Interesse an den Gebetsstunden nachgelassen, dennoch durften wir fünf teure Seelen durch die Taufe der Gemeinde hinzutun. Unsere Sonntagsschule wird gut besucht und ist die beste Pflanzstätte der Gemeinde. Die Vereine sind an der Arbeit. — A. G. Freitag, Schreiber, 1053 S. Evergreen Ave.

Pekin. F. L. Hahn, Prediger, 1915. Der Herr war mit uns und acht Seelen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. In harmonischer Wirksamkeit arbeiten Sonntagsschule, Vereine und Gemeinde im Aufbau des Werkes zusammen. Das Verhältnis zwischen Gemeinde und Prediger ist ein gesegnetes. — J. G. Albers, Schreiber, 924 Caroline Str.

Peoria. G. Waldvogel, Prediger, 1914. Wir haben Ursache, dem Herrn zu danken, weil Gottes Wort in Beweisung seines Geistes von unserem Prediger verkündigt und die Gemeinde auf grünen Auen geweidet wurde, aber auch Ursache zur Beugung, weil nur eine Seele durch die Taufe in die Gemeinde kam und wir auch Zucht üben mußten. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden und die Vereine und Sonntagsschule sind an der Arbeit. — H. Stockfiek, Schreiber, 109 Widenham Str.

Springfield. Predigerlos. Da Br. Riemer seine Wirksamkeit unter uns beendigt hat, sind wir ohne Prediger und haben, unserer geringen Zahl wegen, kaum Hoffnung, daß wir noch lange als Gemeinde bestehen können, so sehr uns dieses auch schmerzt. Die Vereinigung bedient uns einmal monatlich. — B. H. Lürs, Schreiber, 929 S. 2. Str.

Trenton. Otto Roth, Prediger, 1914. Von großen Siegen können wir nicht berichten, doch ist Gottes Wort lauter und reichlich von unserem Prediger verkündigt worden und wir hoffen, zu seiner Zeit wird der Herr uns eine Ernte schenken. Die Versammlungen sind gut besucht, jedoch nicht von Fremden. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. — Henry Gieseke, Schreiber, Trenton, Ill.

Vera. Predigerlos. Wir bestehen noch und werden jeden Monat einmal von einem englischen Bruder mit Gottes Wort bedient. Die Versammlungen werden gut besucht. Der Schwesternverein ist in gutem Zustande. Die Sonntagsschule versammelt sich jeden Sonntag und wird in englischer Sprache abgehalten. — Jakob Federmann, Schreiber, Vera, Ill.

Indiana.

Evansville. Eli G. Kliese, Prediger, 1914. Unter Gottes Segen ligt ein Jahr treuer und schwerer Arbeit hinter uns. Durch die kräftigen Predigten und persönliche Seelenpflege unseres l. Predigers wurde der gute Same treulich ausgestreut und die Gemeinde gut gepflegt. Im Januar hatten wir anhaltend Versammlungen, worauf Gebetsstunden in Häusern folgten; der Höhepunkt wurde in dreiwöchentlichen Versammlungen vor Ostern erreicht. Br. Schade von Cincinnati half uns in den Versammlungen. Und ob der sichtbare Erfolg auch nicht so groß ist, so kann gesagt werden: die Glieder beten und arbeiten wie noch nie, und in den Versommlungen sind öfters ein Drittel Fremde, von denen manche bereits erweckt worden sind. Sonntagsschule und Vereine helfen tapfer mit. Zwei wurden durch Taufe und drei durch Bekenntnis aufgenommen. Weil unser Feld von Kirchen aller Art umgeben ist, hoffen wir, bald an geeignetem Platze eine neue Kirche zu bauen, welches unserem Werk sicherlich zum Vorteile gereichen wird. — Otto Behrens, Schreiber, R. F. D. No. 7, Evansville.

Indianapolis. E. Berger, Prediger, 1914. Unser Prediger bricht das Wort vom Kreuz mit Ernst und Eifer. Sechs Seelen durften wir der Gemeinde hinzutun. Die Versammlungen werden von Gliedern gut besucht, jedoch ist der Fremdenbesuch schwach. Die Vereine und Sonntagsschule wirken im Segen. — R. O. Gärtner, Schreiber, 1111 S. East Str.

Kentucky.

Louisville. Aug. Rohde, Prediger, 1915. Seit letzten Herbst steht Br. Rohde in treuer Arbeit unter uns und die Glieder sind erfrischt und ermuntert worden. Nach 47 Jahren hat Louisville ganz schnell das Waisenhaus verloren. Möge unser Verlust anderen zum Segen gereichen! Die Sonntagsschule ist unsere Lust. Die Vereine sind am Werke. Wir erwarten Gottes Segen auch für die Zukunft. — Ernest Horn, Schreiber, 1127 Everett Ave.

Michigan.

Alpena. G. Mengel, Prediger, 1913. Wir können die Gnade des Herrn rühmen. Drei durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Die Sonntagsschule hat zugenommen. Die Gottesdienste werden durchschnittlich gut besucht. Br. Mengel ist redlich bemüht, dem Werke in die Höhe zu helfen. Der Schwesternverein ist an der Arbeit. — Friedrich W. Behnke, Schreiber, 306 Bismarck Str.

Beaver. Aug. Meereis, Prediger, 1914. Durch Gottes Gnade stehen wir noch. Lauter und rein wurde das Evangelium durch unseren Prediger verkündigt. Wir mußten auch Zucht üben. Drei kamen durch die Taufe zur Gemeinde. Sonntagsschule und Vereine sind tätig wie immer. — Herman Ratz, Schreiber, R. F. D. No. 4, Midland, Mich.

Benton Harbor. Jakob Herman, Prediger, 1915. Unter Gottes Segen durften wir die Gemeindearbeit ruhig und friedsam verrichten. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Durch das Wort göttlicher Predigt sind uns reichliche Segnungen geworden. Alle Versammlungen sind gut besucht, so daß es uns in Sonntagsschule und sonst manchmal an Raum gebrach. Wir

beschäftigen uns mit der Frage eines Neubaus. Alle Vereine stehen in voller Tätigkeit, besonders ist unser großer Jugendverein recht wacker. Fünf Seelen durften wir taufen, jedoch mußten wir auch einige ausschließen. Zwei unserer jungen Brüder fühlen den Ruf des Herrn und werden im Herbst nach Rochester gehen. — Otto Stabbert, Schreiber, R. F. D. No. 1, Benton Harbor, Mich.

Detroit, 1. Gem. C. A. Daniel, Prediger, 1913. Treu und lebendig wurde das Wort durch unseren l. Prediger verkündigt. Der ausgestreute Samen brachte die erbetene Frucht, indem neun teure Seelen in Christi Tod getauft werden konnten. Versammlungen im Freien werden auch gehalten. Die Sonntagsschule ist in blühendem Zustande. Der Jugendverein hat eine große Mitgliedschaft; mag dieselbe für Gottes Sache recht rege sein! Der Schwesternverein ist in gedeihlichem Zustande und der Chor wirkt im Segen. Wir erwarten reichen Segen von der zu tagenden Bundeskonferenz. — Wm. Bresser, Schreiber, 919 McDougall Ave.

Detroit, 2. Gem. R. F. Fehlberg, Prediger, 1913. Wir können den Herrn loben, der alles so herrlich geführt. Die Gemeinde und die verschiedenen Vereine arbeiten in schöner Harmonie im Aufbau des Gemeindewerkes. Die Sonntagsschule ist an der Arbeit. Drei Seelen durften durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan werden. — F. Grose, Schreiber, 639 Vinewood Ave.

Detroit, Burns Ave.-Gem. B. Graf, Prediger, 1912. Dem Herrn die Ehre! Das Werk geht erfreulich voran. Zwei Seelen durften wir taufen. Am 10. Nov. 1915 war es uns vergönnt, unsere neue Kirche dem Herrn zu weihen. Die Versammlungen werden von Gliedern und Freunden gut besucht. Die Sonntagsschule, Chöre und Vereine sind erfolgreich tätig. Unser Prediger durfte ohne Unterbrechung das teure Gotteswort verkündigen. Wir freuen uns auf die Bundeskonferenz und erwarten reichen Segen. — Carl J. Stiller, Schreiber, 81 Conger Ave.

Detroit, Ebenezer-Gem. J. G. Dräwel, Prediger, 1914. Dreizehn erwachsene Personen folgten dem Herrn in der Taufe. Unsere Versammlungen werden entschieden besser besucht, was wir neben der Gnade Gottes den packenden Predigten unseres Br. Dräwel zuschreiben. Die Sonntagsschule befindet sich andauernd in wachsendem Zustande und berechtigt zu den besten Hoffnungen für die Zukunft unseres deutschen Werkes. Die Vereine und Chöre wenden viel Mühe daran, das Beste für das Werk zu leisten. Unsere Finanzlage ist gut. Von der Bundeskonferenz erwarten wir Segen. — John Koppin, Schreiber, 748 Concord Ave.

Gladwin. H. W. Braun, Prediger, 1915. Wir danken Gott, der uns erhalten und für den wir arbeiten können. Obwohl es nicht an Schwierigkeiten fehlt, so hoffen wir doch, mit Gottes Hilfe dieselben zu beseitigen. In Br. Braun haben wir einen geeigneten Unterhirten erhalten. Die Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule und Vereine bestehen im Segen. — Martin Schindler, Schreiber, Oberlin, Mich.

Montague. Predigerlos. Der Herr hat uns auf Armen der Liebe getragen. Wir werden von einem englischen Bruder bedient. Sonntagsschule und Schwesternverein sind an der Arbeit. Wir sehnen uns nach einem Bruder, der uns in der deutschen Sprache Gottes Wort bringen könnte. — Minnie K. Stobbe, Schreiberin, R. F. D. 3, Montague, Mich.

St. Joseph. G. E. Lohr, Prediger, 1913. Durch die Gnade des Herrn durften wir ein weiteres Jahr in Ruhe und Frieden zurücklegen. Die Versammlungen werden gut besucht. Drei Wochen hielten wir evangelistische Versammlungen, in denen neun Personen Frieden bekannten. Unser Jugendverein macht uns viel Freude. Wir nahmen den Studiengang über die Grundsätze der Baptisten durch. Unser Schwesternverein ist eifrig im Gutestun. Die Sonntagsschule ist regelmäßig an der Arbeit. Da das Waisenheim hierher verlegt worden ist, durften wir im Juli die Waiseneltern und Kinder unter uns begrüßen. Mögen sie bei uns eine geistliche Heimat finden! — Henry Niephaus, Schreiber, 715 Wayne Ave.

Ohio.

Canton. F. J. Monschke, Prediger, 1911. (Akron Mission, H. Sellhorn, Prediger, 1913.) Wir konnten in gemeinsamer Arbeit mit unserem Prediger das Gemeindewerk fördern. Der finanzielle Druck war manchmal schwer. Seit Mai haben wir dort, wo wir sonst des Sommers Straßenversammlungen hatten, in einer Kapelle der englischen Gemeinde eine Mission unter den Deutsch-Ungarn eröffnen dürfen. Die Sonntagsschule und Vereine sind an der Arbeit. In der Mission zu Akron geht es unter Br. Sellhorns Führung und der willigen Mithilfe der Geschwister voran. Im Winter half Br. D. Hämel in Versammlungen, die zu bleibendem Segen gereichten. Zwei Personen wurden getauft. — Carl Zagrah, Schreiber, 1418 4. Str., N. E.

Cincinnati. A. A. Schade, Prediger, 1910. Unser Prediger durfte sein siebentes Jahr segensreicher Tätigkeit antreten. Das Werk geht voran; die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule und die Vereine entfalten eine rege Tätigkeit. Unsere Finanzen stehen gut. Br. Appel von Cleveland half uns in Versammlungen, die reich gesegnet waren. Dreizehn wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. — A. C. Clauder, Schreiber, 362 Klotter Ave., Sta. E.

Cleveland, 1. Gem. H. C. Baum, Prediger, 1915. Bei einem Rückblick auf das verflossene Jahr sehen wir, daß manche Erwartungen, aber auch manche Befürchtungen nicht eingetroffen sind. Gottes Wort wurde uns treu und reichlich von unserem Prediger verkündigt, und seine Bemühungen für den Herrn und die Gemeinde waren nicht erfolglos. Wir treffen Vorkehrungen, die Feier unseres fünfzigjährigen Bestehens zu begehen. Die Sonntagsschule entwickelt eine rege Tätigkeit, und die Vereine bemühen sich, das Gemeindewerk nach Kräften zu fördern. — Otto Rochelmeyer, Schreiber, 6711 Bonna Ave. N. E.

Cleveland, 2. Gem. D. Hämel, Prediger, 1908. Gottes Wort wurde in echt evangelischer Weise von unserem Prediger verkündigt. Ein herzliches Einvernehmen herrscht zwischen Gemeinde und Prediger, der nun sein neuntes Jahr segensreicher Tätigkeit unter uns begonnen. Mögen sich deren noch viele anreihen! Alle Versammlungen werden gut besucht, besonders aber der Sonntagmorgen-Gottesdienst und die Gebetsstunde. Die Sonntagsschule macht Fortschritte. Die verschiedenen Vereine helfen, mit ihren Kräften Gottes Reich bauen. Wieder wird ein junger Bruder im Herbst die Schule in Rochester beziehen, um sich aufs Predigtamt vorzubereiten. Auch wird eine junge Schwester eine hiesige Missionsschule besuchen, um sich für besonderen Dienst vorzubereiten. Das Werk auf unserer Mission wird von treuen Arbeitern unentwegt fortgesetzt, und an dem schönen Erfolg daselbst hat auch besonders unsere tüchtige Missionarin einen großen Anteil. Unter den Heimgegangenen wäre die Witwe unseres unvergeßlichen, längst heimgegangenen Br. Haselhuhn zu erwähnen. — C... Linß, Schreiber, 8711 Meridian Ave.

Cleveland, Erin Ave.-Gem. Wm. Appel, Prediger, 1914. Lange und sehnsüchtig haben wir der Tagung der 36. Central-Konferenz in unserer Mitte entgegen gesehen. Wir rühmen die Gnade unseres Gottes. War der sichtbare Erfolg auch nicht so groß, so war die Arbeit nicht vergebens. Die ernsten Predigten unseres Predigers dienen zu großem Segen. Neun Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Trotz Bemühungen, sie anzuspornen, mußten wir einer Anzahl die Hand der Gemeinschaft entziehen. Erweckungsversammlungen wurden Gemeinde und Mission zum Segen. Wir beklagen, daß eine Anzahl Neubekehrter sich nicht zur Taufe meldeten. Die Sonntagsschule am Gemeindeort wie auch auf der Mission erfreut sich eines gedeihlichen Fortgangs. Chor und Vereine sind an der Arbeit. Zwei Junior-Vereine und zwei Nähschulen machen unter der Leitung unserer geschätzten Missionarin gute Fortschritte. — Gustav Ott, Schreiber, 4004 Riverside Ave.

Cleveland, Nottingham-Gem. Jakob H. Merkel, Prediger, 1916. Da uns Br. Bibelheimer körperlichen Leidens wegen verlassen mußte, waren wir, bis am 1. Febr. dieses Jahres Br. Merkel die Gemeinde übernahm, fünf Monate ohne Prediger. Brüder von Cleveland, Br. Warga und Br. Baum von der 1. Gem. halfen uns, wofür wir dankbar sind. Das Wort Gottes wird uns nun von unserem Prediger bestimmt und kraftvoll verkündigt und alle Zweige

der Gemeinde haben mit neuer Kraft und Eifer ihre Arbeit aufgenommen. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — A. H. Gerwin, Schreiber, 16215 Trafalgar Ave.

Dayton. L. C. Knuth, Prediger, 1912. Wir sind vom Herrn mit irdischen und geistlichen Gütern reichlich gesegnet worden. Mit unserem Prediger und untereinander sind wir in Liebe verbunden. Freuen uns, finanziell mehr getan zu haben. Reichlich ist der gute Same von unserem Prediger und auch von Br. Baum von Cleveland, der während evangelistischer Versammlungen bei uns war, ausgestreut worden, und wir hoffen, er wird zu des Herrn Zeit Frucht tragen. Die Vereine sind an der Arbeit wie auch die Sonntagsschule. — Henry J. Martin, Schreiber, 1002 E. May Str.

Toledo. Predigerlos. Seit dem Tode unseres lieben Br. Pfeiffer hat die Toledo Baptist Union noch keinen Mann finden können, sein Nachfolger zu sein, so daß unser Werk daniedergelegen hat. Die Sonntagsschule wird aufrechterhalten und hat etwa 100 Schüler. Wir empfehlen uns der Fürbitte. — A. H. Stoldt, Schreiber, 3307 Cherry Str.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Illinois.		
Baileyville	Fred. Amelsberg	83 Jahre
„	Johanna Drak	46 „
Bloomington	Auguste Höft	65 „
Chicago, 1. Gem.	Meta Knudsen	24 „
„	Gottfried Gasser	63 „
„	Maria Kreuz	64 „
„	Maria Giersleben	59 „
„	Waleska Frischkorn	56 „
„	Rudolph Behnke	55 „
„	Heinrich Süßemilch	63 „
„	Christian Müller	67 „
„	Sophia Staatz	78 „
„	Minna Braun	53 „
Chicago, 2. Gem.	Karl Ahrnds	91 „
„	Elisabeth Biehl	71 „
„	Heinrich C. Lauer	93 „
„	Louis Reiner	
Chicago, Humboldt Park-Gem	Thomas Stöhr	67 „
„	Maria Menke	84 „
Oak Park	Karoline Marklein	77 „
„	Emilie Gungl	18 „
„	Wilhelmine Reimann	78 „
„	Auguste Czarnetzke	71 „
„	Howard Roßhinsky	16 „
„	Friedrich Herzfeld	63 „
Kankakee	Schw. C. Kruse	
„	Schw. F. Böhmke	
„	Schw. M. Seedorf	
Peoria	Schw. T. Kuck	72 „
„	Schw. Alberson	78 „
„	Schw. M. Schröder	24 „
Trenton	Katharina Gieseke	80 „

Vera	Trientje Meentts	78	Jahre
"	Auguste Brooksmith	64	"

Indiana.

Indianapolis	Albert Schiller	70	"
"	Dorothea Schiller	75	"
"	Friedrich Schienbein	48	"

Michigan.

Beaver	Andreas Kinnel	85	"
"	Rosalia Kinnel	83	"
Benton Harbor	Henry Prillwitz	47	"
"	Paulina Duschick	55	"
Detroit, 1. Gem.	Schw. Wilhelmine Koppin	78	"
"	Schw. Auguste Wrobbel	74	"
"	Schw. Louise Ewald	60	"
"	Schw. Bertha Suppnick	53	"
"	Br. Bohnsack	70	"
Detroit, Burns Ave.-Gem	Schw. Ev. Peters	62	"
"	Schw. Minnie Pieschke	22	"
"	Carl Stiller, Sr.	74	"
Detroit, Ebenezer-Gem	Florentine Israel	67	"
Gladwin	Gustav Adolf Döde	61	"
"	Eduard Pfeilert	42	"
St. Joseph	Andrew Freitag	84	"
"	August Kühn	60	"
"	Emelia Radtke	39	"
"	Carl Mollhagen	87	"

Ohio.

Cincinnati	Therese Brunner	82	"
"	Elisabeth Hof	71	"
"	Gesine Schröder	82	"
"	Rosa Merkel	27	"
Cleveland, 1. Gem	Hermann Schurdell	66	"
"	Christine Seith	67	"
Cleveland, 2. Gem	Urban Emerich	76	"
"	J. C. Deggim	82	"
"	Schw. M. M. Haselhuhn	75	"
Cleveland, Erin Ave.-Gem	Mrs. Van Ingen		
"	Lulu Templin	42	"
"	Juliana Gimpel	65	"
Dayton	Ellen Tapper	28	"
Toledo	Wm. Pfeiffer	48	"

Jahresbericht des Schatzmeisters der Central Konferenz.

Vom 1. August 1915 bis 31. Juli 1916.

Namen der Gemeinden.	Jubiläumsopfer.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
Baileyville	$.....	$106 30	$.....	$ 89 96	$20 00	$.....	$17 25	$18 30	$20 00	$21 15	$ 41 00	$85 00	$.....	$ 60 00	$ 65 47	$ 5 00	$ 549 43
Bloomington	.....	10 00	.....	11 90	10 00	.....	.....	6 08	.....	6 00	8 75	.....	.....	.....	12 00	.....	64 73
Chicago, 1. Gem.	.....	100 00	40 00	28 42	22 25	25 00	.....	15 00	22 56	8 57	27 73	.....	.....	5 00	255 00	10 00	559 53
" 2. Gem.	25 00	132 00	25 00	61 20	.....	.....	.....	12 00	15 00	5 00	39 00	10 00	.....	20 00	71 50	39 00	454 70
" Humboldt Park	80 00	29 25	.....	24 60	78 31	.....	3 00	38 07	23 44	10 88	10 00	.....	.....	3 00	40 25	4 00	344 80
" Immanuel	.....	43 00	.....	17 00	.....	.....	.....	10 00	.....	10 00	10 00	.....	.....	2 00	15 00	.....	107 00
" Süd	15 00	15 00	6 55	5 00	.....	.....	.....	.....	8 00	11 86	16 10	.....	.....	20 00	14 10	.....	111 61
" Englewood	.....	22 73	5 00	12 42	.....	.....	.....	5 95	10 95	4 76	3 00	.....	.....	.....	11 34	.....	76 15
" Irving Park Miss.	.....	8 00	.....	9 00	.....	.....	.....	.....	.....	4 00	.....	.....	.....	.....	2 00	.....	23 00
Oak Park	80 00	289 00	22 95	463 54	104 00	.....	11 00	40 53	70 00	23 47	40 00	115 00	100 00	25 00	172 00	184 05	1740 54
Elgin	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3 00	.....	.....	.....	.....	.....	8 00
Kankakee	.....	104 81	30 00	128 93	17 90	30 00	3 81	27 80	46 97	20 10	54 95	10 00	40 00	45 35	105 78	33 72	700 12
Pekin	.....	32 75	.....	31 06	.....	.....	.....	11 00	.....	5 07	2 00	21 50	.....	.....	15 00	1 00	119 38
Peoria	.....	190 00	10 00	80 44	40 50	25 00	.....	24 82	7 70	9 37	32 35	2 00	.....	41 25	38 00	7 75	509 18
Springfield	20 00	23 75	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	5 00	.....	.....	10 00	.....	.....	63 75
Trenton	55 00	32 75	.....	11 05	.....	.....	.....	9 05	5 35	8 28	10 00	.....	.....	.....	33 85	.....	165 33

Vera	.....	69 00	.....	15 30	16 00	.....	.....	9 50	15 00	5 85	11 00	5 00	.....	5 00	16 00	.....	167 65
Evansville	.....	100 00	.....	76 50	.....	.....	.....	7 14	.....	8 18	4 35	.....	.....	.....	39 80	22 00	257 97
Indianapolis	.....	38 00	5 00	26 50	.....	5 00	.....	8 15	5 00	8 00	10 38	9 00	.....	2 00	28 00	2 00	147 03
Louisville	.....	37 95	.....	6 51	.....	.....	.....	10 30	.....	6 07	.....	.....	.....	.....	2 00	.....	62 83
Alpena	.....	27 00	.....	13 64	.....	.....	.....	6 50	.....	5 50	5 90	.....	.....	.....	18 00	.....	76 54
Bay City	.....	.....	.....	6 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3 00	.....	.....	.....	.....	.....	9 00
Beaver	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	8 91	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	6 00	1 00	30 91
Benton Harbor	75 00	39 13	.....	58 75	10 50	5 00	5 00	18 35	16 00	9 00	18 00	95 00	.....	.....	62 42	7 00	419 15
Detroit, 1. Gem.	135 00	314 25	20 00	404 37	73 90	10 00	5 00	48 00	130 00	38 55	97 44	43 00	10 00	207 60	394 75	10 00	1941 86
„ 2. Gem.	.....	53 00	.....	.....	.....	.....	.....	10 00	5 00	12 00	31 00	10 00	.....	20 00	32 00	.....	173 00
„ Burns Ave.-Gem.	.....	40 00	.....	23 00	10 25	.....	.....	.....	16 03	14 09	29 37	.....	.....	10 65	30 00	.....	173 39
„ Ebenezer	50 00	336 50	15 00	284 90	127 00	20 00	19 50	89 00	15 00	60 00	39 00	35 00	.....	210 80	194 90	95 00	1591 60
Gladwin	.....	45 35	.....	38 89	.....	.....	.....	9 20	5 00	24 03	8 00	10 00	.....	.....	9 00	.....	149 47
Montague	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	5 00	10 00
St. Joseph	35 00	139 02	.....	58 25	43 25	.....	5 00	12 00	.....	.....	14 60	77 00	.....	5 00	35 00	5 00	429 12
Canton	.....	24 40	.....	42 68	.....	.....	.....	14 41	.....	17 83	7 00	.....	.....	.....	12 53	3 00	121 85
Cincinnati	.....	76 32	10 00	124 88	20 00	.....	.....	6 84	38 00	7 16	33 00	24 00	10 00	.....	70 82	12 00	433 02
Cleveland, 1. Gem.	30 00	173 39	11 68	78 79	12 00	5 00	.....	21 50	7 61	6 00	23 86	.....	4 07	30 06	40 03	60 04	504 03
„ 2. Gem.	27 50	444 03	5 00	383 96	74 99	5 00	.....	.....	36 60	66 26	62 18	41 61	5 00	81 75	254 02	200 88	1688 78
„ Erin Ave.-Gem.	.....	.....	.....	19 03	.....	.....	.....	13 80	.....	7 60	10 70	.....	.....	.....	.....	.....	51 13
„ Nottingham-Gem.	.....	18 00	.....	22 31	12 50	.....	.....	.....	.....	.....	8 00	3 00	.....	43 50	13 45	7 04	127 80
Dayton, 2. Gem.	.....	196 56	11 38	31 44	63 76	.....	11 38	45 32	19 80	9 78	47 75	16 00	.....	48 38	75 90	49 00	626 45
Miss. u. Wohl.-Ver., Chi.	.....	920 82	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	920 82
Verschiedene Geber	.....	210 42	.....	30 24	61 00	.....	.....	.....	20 50	.....	390 15	21 50	.....	125 50	84 50	128 26	1072 07
Konferenz-Kollekte	.....	20 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20 00
	527 50	4477 48	217 56	2720 46	818 11	130 00	80 94	557 52	564 51	454 41	1162 56	633 61	169 07	1021 84	2275 41	891 74	16802 72

Conrad Voth, Schatzmeister.

Durchgesehen und richtig befunden.
W. D. Johnson.
F. A. Grosser.

Statistik der Central-Konferenz.

Sonntagsschulen. — Gemeinden.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Illinois.																	
40	$ 78 21	$243 64	3	15	169	1	C. H. Meyer	1	Baileyville	1865	123	4	...	..	..	3	..	1	2	..	...	7	3	4	...	127
....	11 90	16 40	...	2	8	1	E. Krentel	2	Bloomington	1874	16	...	...	..	..	..	..	1	1	..	2	...	4	...	4	12
500	105 47	595 34	10	30	200	1	Carl Malwitz	3	Chicago, 1. Gem.	1858	501	15	3	2	4	..	6	6	10	6	2	24	30	...	6	495
500	66 00	122 80	6	15	135	1	P. Lindenbaum	4	" 2. Gem.	1886	282	7	1	..	..	..	1	..	4	..	26	8	31	...	23	259
438	54 65	184 46	6	22	167	1	W. J. Küchler	5	" Humboldt Park	1893	233	7	2	2	1	2	4	3	2	..	5	14	14	...	...	233
....	23 00	75 00	...	8	60	1	Arthur G. Reuter	6	" Englewood	1902	71	...	2	1	..	..	4	..	..	..	...	3	4	...	1	70
....	54 36	121 57	8	20	130	1	Ernst Borch	7	" Süd	1882	148	11	3	..	..	..	3	..	..	..	...	14	3	11	...	159
45	32 00	204 00	1	20	160	1	C. Scheel	8	" Immanuel	1907	86	1	...	..	1	..	1	..	..	..	3	2	4	...	2	84
....	226 61	355 54	9	30	185	1	W. F. Grosser	9	Oak Park	1890	323	10	9	..	1	..	4	3	6	5	3	20	21	...	1	322
....	....	....	...	2	16	1	....	10	Elgin	1900	19	...	...	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	...	19
100	154 58	139 70	3	19	170	1	Robert F. Janssen	11	Kankakee	1864	163	5	...	5	..	..	..	..	3	..	1	10	4	6	...	169
....	27 68	159 74	7	18	115	1	C. E. Beermann	12	Pekin	1877	88	8	4	..	..	..	..	3	..	..	...	12	3	9	...	97
....	114 63	39 46	...	11	67	1	H. G. Kuck	13	Peoria	1852	147	1	...	..	..	..	1	1	3	5	...	1	10	...	9	138
....	....	26 00	...	5	18	1	Walter Hartter	14	Springfield	1849	39	...	...	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	...	39
100	37 33	57 00	...	9	60	1	Carl Schäfer	15	Trenton	1902	55	...	...	..	1	..	..	..	1	..	...	1	1	...	...	55
....	23 35	63 35	...	8	50	1	Jacob Federmann	16	Vera	1864	76	...	2	..	..	..	..	..	2	..	...	2	2	...	...	76
1723	1009 77	2404 00	53	234	1710	16					2370	69	26	10	8	5	24	18	34	16	42	118	134	30	46	2354
									Indiana.																	
500	39 24	102 25	...	7	65	1	Henry Schmitz	17	Evansville	1856	95	2	...	..	3	..	1	..	..	..	...	5	1	4	...	99
206	51 78	91 98	6	14	85	1	Leonard B. Vogt	18	Indianapolis	1871	62	6	...	..	..	..	..	..	3	1	1	6	5	1	...	63
706	01 02	194 23	6	21	150	2					157	8	...	..	3	..	1	..	3	1	1	11	6	5	...	162

									Kentucky.																	
500	90 83	60 48	...	9	70	1	Ernst Horn	19	Louisville	1853	105	...	2	..	..	..	16	7	..	..	...	2	23	...	21	84
500	90 83	60 48	...	9	70	1					105	...	2	..	..	..	16	7	..	..	...	2	23	...	21	84
									Michigan.																	
38	....	41 69	...	9	75	1	H. G. Thom	20	Alpena	1884	69	3	3	..	..	1	1	..	..	..	2	7	3	4	...	73
....	....	....	...	5	30	1		21	Bay City	1912	26	...	...	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	...	26
56	7 00	25 00	3	7	40	1	Hermann Ratz	22	Beaver	1896	82	3	2	..	..	..	1	..	2	..	9	5	12	...	7	75
....	81 55	174 08	5	18	250	1	Otto Stabbert	23	Benton Harbor	1909	241	5	6	..	..	..	4	1	2	2	...	11	9	2	...	243
117	347 11	250 00	2	32	315	1	Chas. Suppnick	24	Detroit, 1. Gem.	1864	426	9	8	4	5	..	5	4	5	5	...	26	19	7	...	433
250	59 00	83 30	...	16	104	1	Fred. Petrat	25	" 2. Gem.	1884	135	3	1	..	..	..	2	2	1	3	3	4	11	...	7	128
....	55 43	642 55	...	14	200	1	Richard Ernst	26	" Burns Ave.-Gem.	1897	148	2	19	6	4	..	1	1	3	3	2	31	10	21	...	169
519	389 00	210 19	...	22	320	1	Paul Koppin	27	" Ebenezer	1898	304	13	5	..	6	4	5	2	1	13	...	28	21	7	...	311
....	87 12	....	...	14	110	2	M. Schindler	28	Gladwin	1904	135	...	5	..	..	..	4	..	2	4	...	5	10	...	5	130
90	31 00	24 62	...	12	30	1	Lewis C. Meinert	29	Montague	1863	50	...	...	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	...	50
....	32 00	182 81	9	16	160	1	Max W. Stock	30	St. Joseph	1860	243	9	6	..	..	..	5	..	4	..	14	15	23	...	8	235
1070	1089 11	1634 24	19	165	1634	12					1859	47	55	10	15	5	28	10	20	30	30	132	118	41	27	1873
									Ohio.																	
....	58 24	103 74	...	9	63	1	John Lindenbaum	31	Canton	1897	109	2	...	..	2	..	3	..	..	8	13	4	24	...	20	89
....	53 65	152 94	8	14	139	1	Ed. Noll	32	Cincinnati	1857	143	13	...	2	3	1	..	2	4	..	2	19	8	11	...	154
550	120 25	377 67	5	21	205	1	R. F. Both	33	Cleveland, 1. Gem.	1866	223	5	7	..	..	1	6	3	2	2	1	13	14	...	1	222
520	309 00	329 00	6	25	226	1	C. F. Groth	34	" 2. Gem.	1884	326	14	5	..	4	..	5	1	3	..	3	23	12	11	...	337
....	77 88	402 53	6	17	163	1	C. G. Ulrich	35	" Erin Ave.	1885	192	9	1	..	1	..	..	..	..	3	8	3	11	14	...	3	189
168	21 43	74 44	...	13	120	1	Paul Sprung	36	" Nottingham	1909	56	...	3	..	..	..	..	..	..	..	...	3	...	3	...	59
....	186 65	403 06	...	39	175	1	J. W. Tapper	37	Dayton	1882	235	...	...	2	..	..	..	..	1	..	1	2	2	...	...	235
....	....	....	...	12	125	1	....	38	Toledo	1894	42	...	...	..	..	..	..	..	..	..	...	...	...	...	...	42
1238	827 10	1843 38	25	150	1216	8					1326	43	16	4	10	2	14	6	13	18	23	75	74	25	24	1327
5237	**3107 83**	**6136 33**	**103**	**579**	**4780**	**39**					**5817**	**167**	**99**	**24**	**36**	**12**	**83**	**41**	**70**	**65**	**96**	**338**	**355**	**101**	**118**	**5800**
							Missionsschulen.																			
....	....	....	...	2	12	1	Friedrich Schmidt		Gem. Beaver, Mich.																	
....	....	....	..	5	40	1	L. J. Behall		Gem. Canton, Akron, O.																	
....	....	....	1	5	38	1	Geo. Tiefenthaler		2. Gem. Cleveland, O.																	
....	....	....	2	12	102	1	G. Groß		Gem. Erin Ave. "																	
....	....	....	3	24	192	4																				

Statistik der Central-Konferenz.

Jugend-Vereine. | Schwestern-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Illinois.					
$118 00	$118 00	$.....	61	Fannie Roskam, Baileyville, Ill.	Baileyville	Katie Zimmermann, Baileyville, Ill.	34	$ 65 75	$109 00	$174 75
					Bloomington	Auguste Schmidt, 1302 W. Locust Str.	10	8 13	4 70	12 83
			75		Chicago, 1. Gem.	A. Giese, 1752 W. Chicago Ave.	100	25 00	5 00	30 00
6 60	6 60			Johanna Sturm, 1919 Dayton Str.	" 2. Gem.	Susanna Sturm, 1919 Dayton Str.	53	223 86	23 40	247 26
35 00	25 00	10 00	15	Martha Förster, 6209 S. State Str.	" Englewood	Maria Leudtke, 2454 N. Central Park Av.	20	15 00	100 00	115 00
33 00	28 00	5 00	40	Anna Leudtke, 2454 N. Central Park Ave.	" Humboldt Park	Olga Vollbach, 3518 Princeton Ave.	60	62 60	124 78	187 38
62 43	62 43		30	Carl Jungkunz, 10718 Makinaw Ave.	" Süd	Anna Caprez, 7915 Muskegon Ave.	50	141 23	51 22	192 45
69 50	64 00	5 50	24	Fr. Däbler, 1829 Otto Str.	" Immanuel	El. Köppeldorfer, 3437 N. Irving Ave.	22	23 50	189 90	213 40
112 82	60 12	52 70	137	L. Grosser, 97 Franklin Av., River Forest	Oak Park	C. Schmelz, 115 Ashland Av., River Forest	64	461 85	50 87	512 32
					Elgin					
53 18	33 87	19 31	50	Lydia Heiken, 1095 S. Fifth Ave.	Kankakee	Louise Albert, 1017 S. Washington Ave.	51	180 15	36 93	217 08
16 00	16 00		32	Lillian Becker, 910 Caroline Str.	Pekin	Mrs. R. Zimmermann, 517 Catherine Str.	50	27 75	49 90	77 65
10 75	9 75	1 00	28	Maria Hüller, Cor. Griswold u. Western	Peoria	L. Bröker, 120 Widdenham Str.	46	29 00	167 00	196 00
					Springfield					
9 00	3 00	6 00	20	Martha Ahrens, Trenton, Ill.	Trenton	H. Gieseke, Trenton, Ill.	23	17 00	19 70	36 70
					Vera					
526 28	426 77	99 51	512				583	1280 82	932 00	2212 82
					Indiana.					
			17	Emma Schmitz, 1112 W. Delaware	Evansville	A. Briel, 1005 Mary Str.	28	21 00	56 50	77 50
7 91	7 91	80	22	Frieda Pohlkottin, 516 Iowa Str.	Indianapolis	Martha Binninger, 730 E. Minesota Str.	22			
7 91	7 91	80	39				50	21 00	56 50	77 50
					Kentucky.					
13 55	11 05	2 50	30	Adolph Jungmann, 515 E. Camp Str.	Louisville	Emma B. Horn, 1127 Everett Ave.	19	14 00	135 36	149 36
13 55	11 05	2 50	30				19	14 00	135 36	149 36

13 55	11 05	2 50	30

					Michigan.					
......	......	......	....	......	Alpena	Mary Huggler, R. F. D. Third Str....	21	5 00	1 00	6 00
......	......	......	....	......	Bay City	......	....	......	......	......
......	......	......	27	Emma Wittke, R. R. 4, Auburn......	Beaver	......	....	......	......	......
78 90	53 90	25 00	52	Lydia Piedt, 546 Columbus Ave......	Benton Harbor	Min. Stubenrauch, R. 1, Benton Harbor	65	63 50	129 28	192 78
74 00	50 00	24 00	145	Martha Bresser, 919 McDougall Str....	Detroit, 1. Gem....	Martha Neumann, 472 Canton Ave....	82	115 25	250 00	365 25
673 25	668 25	5 00	40	Joh. Koslovsky, 1218 15. Str......	" 2. Gem......	Bertha Hermann, 14 Lauman Str......	39	35 00	105 00	140 00
32 50	32 50	......	46	Fr. Russell, 1289 Burns Ave......	" Burns Ave.-Ge	Anna Ernst, 681 Crane Ave......	42	50 90	251 05	301 95
187 24	73 04	114 20	100	Ed. Strouks, 1077 Hancock Ave......	" Ebenezer	Auguste Nickolaus, 985 Gratiot Ave....	67	55 00	186 50	241 50
......	......	......	....	......	Gladwin	Louise Könke, R. 1, Gladwin......	15	11 00	10 00	21 00
......	......	......	....	......	Montague	Bertha Schultz, R. 2, Montague......	22	35 00	24 00	59 00
49 75	30 60	19 15	52	Miß L. Mützelberg, 1625 S. State Str..	St. Joseph	Miß E. Quade, 503½ Lake Blvd......	60	122 78	47 92	170 70
1095 64	908 29	187 35	462				413	493 43	1004 75	1498 18
					Ohio.					
20 00	20 00	......	11	W. F. Barwick, 1113 8. Str. N. E....	Canton	Maria Rogalske, 1111 8. Str. N. O....	17	6 90	89 50	96 40
167 31	135 31	32 00	18	Louise Merkel, Walnut u. Corwine Str..	Cincinnati	Mrs. M. Ruppel, 212 Klotter Ave......	51	107 00	38 00	145 00
286 09	286 09	......	....	......	Cleveland, 1. Gem..	E. Berchtold, Farmington Rd......	....	25 35	131 67	157 02
......	......	......	86	Edith Brown, 547 E. 101. Str......	" 2. Gem......	Louise Brandt, 2301 Bellfield Ave.....	65	65 00	111 50	176 50
......	......	......	....	......	" Erin Ave. ...	Louise Brandt...				
......	......	......	....	......	" Nottingham ...	Mrs. A. Gerwin, 16215 Trafalgar Ave.	17	......	......	......
......	......	......	35	Minnie Schultze, 106 Dover Str......	Dayton	Mrs. Lavendar, 75 Bell Str......	53	69 50	62 65	132 15
......	......	......	....	......	Toledo	......	....	......	......	......
473 40	441 40	32 00	150				248	329 75	433 32	763 07
2116 78	**1794 62**	**322 16**	**1193**				**1313**	**2139 00**	**2561 93**	**4700 93**

				Junior- und andere Vereine.	
......	......	......	26	Bertha Stracke, 1434 Winona Str., N. T.	Chicago, 2. Gem....
......	......	......	65	Margaret Quitsch, 316 Elgin Ave., Forest Park	Oak Park ......
38 26	38 26	......	25	(Männer) A. Freitag, 1053 E. Hickory St.	Kankakee ......
......	......	......	11	(Tempelbauer) Maria Huller, Griswold und Western	Peoria ......
......	......	......	12	Martha Gärtner, 1111 S. East Str....	Indianapolis ......
......	......	......	24	Charlotte Schmidt, 254 Klotter Ave....	Cincinnati ......
......	......	......	15	M. E. Gebhardt, 3028 W. 25. Str.....	Cleveland, Erin Ave.
38 26	38 26	......	178		

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Illinois.									
Baileyville	$1093 00		$5 00	$ 29 00	$1156 64	**$2283 64**		$191 30	
Bloomington	305 51					**305 51**		10 00	
Chicago, 1. Gem	3897 70		15 00	98 00	171 99	**4182 69**	304 00	212 25	235 00
" 2. Gem	2734 71	1041 53	4 00	115 30	159 96	**4055 50**	25 00	60 00	25 00
" Humboldt Park	2243 30	500 00	10 00	61 00	72 30	**2886 60**	101 55	47 93	30 00
" Englewood	870 00	25 00		25 00	80 00	**1000 00**		40 00	
" Süd	1026 92			63 30	577 99	**1668 21**		18 00	35 00
" Immanuel	1066 68	400 00	1 00	43 80	446 75	**1958 23**	1 00	43 00	
Oak Park	4508 84		5 00	280 00	51 75	**4845 59**	35 00	306 00	62 95
Elgin									
Kankakee	2580 08		3 00	34 00	99 00	**2716 08**		109 81	30 00
Pekin	1155 54			12 00	32 00	**1199 54**	2 00	38 75	31 36
Peoria	1218 99	521 81		15 00	13 50	**1769 30**		205 00	2 00
Springfield	263 65				320 85	**584 50**		23 75	
Trenton	592 20		75		108 10	**701 05**	1 00	31 75	3 00
Vera	277 63				1 75	**279 38**	12 05	19 00	
	23834 75	2488 34	43 75	776 40	3292 58	**30435 82**	481 60	1356 54	454 31
Indiana.									
Evansville	667 09	203 00			24 00	**894 09**	5 00	114 14	
Indianapolis	851 15	753 00		10 25	8 21	**1622 61**		38 00	7 00
	1518 24	956 00		10 25	32 21	**2516 70**	5 00	152 14	7 00
Kentucky.									
Louisville	964 31	229 71		20 45	23 40	**1237 87**		56 51	
	964 31	229 71		20 45	23 40	**1237 87**		56 51	
Michigan.									
Alpena	292 69			10 00	6 00	**308 69**		27 00	
Bay City									
Beaver	345 00		1 00		72 05	**418 05**		10 00	
Benton Harbor	2279 97	125 00		15 40	262 03	**2682 40**	25 75	99 13	
Detroit, 1. Gem	3512 13	859 00	10 00	82 00	1573 10	**6036 23**	23 00	387 25	20 00
" 2. Gem	1459 30				2039 75	**3499 05**		75 00	
" Burns Ave.-Gem.	1735 07	1678 45	1 50		94 35	**3509 37**		55 00	
" Ebenezer	3397 04	396 00	5 00	61 00	34 50	**3893 54**	369 50	459 50	5 00
Gladwin	375 00			13 50	532 00	**920 50**		37 85	
Montague	24 62				154 37	**178 99**		3 00	
St. Joseph	1936 03	384 63		88 40	274 83	**2683 89**	5 00	173 97	
	15356 85	3443 08	17 50	270 30	5042 98	**24130 71**	423 25	1327 70	25 00
Ohio.									
Canton	1114 79	651 33		10 00	49 05	**1825 17**	3 00	42 36	
Cincinnati	1740 54	196 00	2 00	74 59	310 96	**2324 09**	5 00	71 01	10 00
Cleveland, 1. Gem	3181 78	725 00	7 00	94 25	155 12	**4163 15**	25 00	128 04	16 86
" 2. Gem	3205 68	700 00	10 00	109 00	126 00	**4150 68**	27 00	668 00	35 00
" Erin Ave.	2360 22		3 00	48 60	1440 60	**3852 42**		61 00	
" Nottingham	614 24					**614 24**		18 00	
Dayton	2340 26	600 00	5 00	44 00	16 84	**3006 10**	6 00	196 56	11 38
Toledo									
	14557 51	2872 33	27 00	380 44	2098 57	**19935 85**	66 00	1184 97	73 24
	56231 66	**9989 46**	**88 25**	**1457 84**	**10489 74**	**78256 95**	**975 85**	**4097 86**	**559 55**

der Central-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$109 96	$......	$ 65 47	$21 15	$15 00	$ 93 00	$310 00	$17 25	$18 30	$20 00	$......	$ 99 45	$ 960 88	$3244 5
21 90	......	10 00	6 00	8 75	......	......	......	6 08	......	......	2 00	64 73	370 2
33 25	53 42	118 75	8 62	18 93	2 00	......	......	15 00	22 56	133 25	......	1157 03	5339 7
61 20	......	71 50	20 00	29 00	110 00	110 00	......	25 00	15 00	......	222 36	774 06	4829 5
63 50	96 22	41 16	8 25	11 00	10 60	......	5 00	17 50	23 44	......	80 00	536 15	3422 7
25 00	......	10 00	5 00	5 00	......	......	......	5 00	10 00	10 00	10 00	120 00	1120 0
147 50	......	15 10	11 86	16 10	......	20 00	......	......	8 00	......	116 71	388 27	2056 4
57 00	5 00	20 00	22 00	23 00	30 00	19 00	......	10 00	......	......	......	230 00	2188 2
549 24	20 00	162 00	24 67	30 00	342 85	170 52	10 00	33 63	75 00	36 00	150 00	2007 86	6853 4
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
138 83	30 00	105 60	40 25	66 95	99 00	......	3 81	27 80	49 97	......	83 88	785 90	3501 9
......	1 00	15 00	8 57	......	43 00	......	......	11 00	......	......	......	150 68	1350 2
100 55	......	38 00	9 37	31 35	2 00	48 20	......	14 11	7 70	......	18 61	476 89	2246 1
......	......	......	......	5 00	5 00	......	......	......	5 00	60 00	50 00	148 75	733 2
30 75	......	31 15	9 05	10 00	......	......	3 00	8 28	5 35	......	129 09	262 42	963 4
18 00	5 00	17 00	5 85	2 00	5 00	......	......	9 50	......	......	......	93 40	372 7
1356 68	210 64	720 75	200 64	272 08	742 45	677 72	39 06	201 20	242 02	239 25	962 10	8157 02	38592 84
66 50	......	39 80	......	23 50	......	......	......	......	15 00	......	8 16	272 10	1166 1
26 50	5 00	28 00	8 00	10 38	7 00	3 00	......	8 15	5 00	10 30	12 00	168 33	1790 94
93 00	5 00	67 80	8 00	33 88	7 00	3 00	......	8 15	20 00	10 30	20 16	440 43	2957 13
6 52	......	9 75	11 07	43 30	......	......	......	10 30	......	22 48	2 00	162 03	1399 90
6 52	......	9 75	11 07	43 30	......	......	......	10 30	......	22 48	2 00	162 03	1399 90
13 64	......	15 00	5 50	5 90	......	......	......	6 50	......	......	3 00	76 54	385 23
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	6 00	......	......	......	......	......	7 00	......	......	......	23 00	441 05
44 25	5 00	62 42	17 50	17 00	95 00	8 00	5 00	23 35	5 00	5 68	......	413 08	3095 48
438 27	50 00	393 75	38 55	98 44	43 00	204 90	5 00	48 00	130 00	201 15	263 61	2344 92	8381 15
15 00	......	55 00	33 00	30 00	......	10 00	......	11 00	5 00	......	25 00	259 00	3758 05
36 90	......	35 00	14 09	13 34	......	10 00	......	12 00	5 00	......	......	181 33	3690 70
602 30	10 00	194 90	60 00	49 00	15 00	64 30	19 50	89 00	30 00	56 50	42 20	2066 70	5960 24
32 89	......	9 00	24 03	8 00	10 00	......	......	19 20	5 00	......	2 00	147.97	1068 47
10 00	5 00	5 00	......	5 00	......	......	......	10 00	......	28 00	......	66 00	244 99
117 10	......	56 00	......	20 70	89 78	......	......	12 00	......	5 00	2 00	481 55	3165 44
1310 35	70 00	832 07	192 67	247 38	252 78	297 20	29 50	238 05	180 00	296 33	337 81	6060 09	30190 80
42 90	......	14 43	17 83	7 00	......	......	......	14 41	......	2 00	......	143 93	1969 10
84 29	30 00	67 00	7 16	64 50	24 00	......	......	6 84	38 00	31 25	52 10	491 25	2815 34
114 33	......	60 57	5 00	21 60	48 53	10 00	......	21 50	15 00	50 58	50 18	567 19	4730 34
611 00	20 00	259 00	52 00	62 18	41 60	86 75	......	60 00	36 60	249 00	17 00	2225 13	6375 81
89 03	......	58 00	7 60	49 45	10 00	......	......	13 80	10 00	58 00	20 00	376 88	4229 30
17 61	......	10 00	4 91	3 00	3 00	......	......	8 91	3 00	2 34	26 50	97 27	711 51
135 20	......	85 90	10 98	47 75	16 00	28 38	11 38	45 32	19 80	19 00	......	633 65	3639 75
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
1094 36	50 00	554 90	105 48	255 48	143 13	125 13	11 38	170 78	122 40	412 27	165 78	4535 30	24471 15
3860 91	335 64	2185 25	517 86	852 12	1145 36	1103 05	79 94	628 48	564 42	980 63	1487 85	19354 87	97611 82

Finanzbericht der Gemeinden der Central-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Illinois.					
40	100	60	20	110	40	$	$	$	$	$	Baileyville	Baileyville, Ill.	$ 2500 00	$	$3500 00	$
2	15	25	2	20							Bloomington	1300 W. Locust Str.	1500 00		1000 00	
110	150	500	25	250	75						Chicago, 1. Gem	Ecke Superior u. Pauline Str.	45000 00	1400 00	3000 00	
53	100	250	18	100	70						" 2. Gem.	" Burling u. Willow Str.	18000 00	1000 00	3000 00	
10	50	100	5	50	25		461 83		366 66		" Englewood	1049 N. Marquette Road	12000 00	2500 00		
65	150	150	20	125							" Humboldt Park	1895 N. Spaulding Ave.	11000 00	1500 00	5400 00	3000 00
30		50	12	100	50						" Süd	107. Str. u. Ave. N.	6000 00		2000 00	
18	100	100	2	75					400 00		" Immanuel	Ecke N. Robey u. Newport Ave.	16000 00	6300 00		
89	125	200	29	175	75						Oak Park	Ecke Harlem Ave. u. Dixon Str.	16000 00		3000 00	
											Elgin	627 Prospect Str.	3000 00			
43	50	150	29	50	35				200 00		Kankakee	Ecke Schuyler u. Bourbonnais	6000 00		4000 00	
12		25	5	25					200 00		Pekin	923 Caroline Str.	4000 00		1500 00	
33	70	100	13	11	40						Peoria	Ecke 4. u. Fisher Str.	18000 00		4500 00	350 00
8		25	2								Springfield	Ecke 1. u. Edwards Str.	6000 00			
18	25	25	10	20					250 00		Trenton	Trenton, Ill.	5000 00		3000 00	800 00
	15			15							Vera	Vera, Ill.	500 00		800 00	
531	950	1760	192	1126	410		461 83		1216 66				170500 00	12700 00	34700 00	4150 00
											Indiana.					
18	12		2	12					300 00		Evansville	301 Edgar Str.	3500 00		2500 00	
16	50	150	8	30	25			75 00	300 00		Indianapolis	607 Iowa Str.	4000 00	140 00	2500 00	
34	62	150	10	42	25			75 00	600 00				7500 00	140 00	5000 00	

											Kentucky.					
10	50			24	25				300 00	120 00	Louisville	639 E. Broadway	15000 00		1000 00	
10	50			24	25				300 00	120 00			15000 00		1000 00	
											Michigan.					
8	24	50	5	49	24		29 14		400 00		Alpena	Ecke 4. u. Sable Str.	2000 00		1000 00	
											Bay City	N. Monroe Str.				
12	20	20	2	36					350 00		Beaver	Beaver, Mich.	700 00		1000 00	225 00
35	60	25	15	150							Benton Harbor	Ecke Pavone u. Clay Str.	5500 00		4000 00	
78		200	24								Detroit, 1. Gem.	Ecke Jos. Campau Ave. u. Arndt	35000 00	9262 40	7000 00	
35	50		15	75	25						" 2. Gem.	Ecke 18. u. Linden Str.	14000 00		4000 00	1800 00
29	150	150	5	150	50	300 00	350 00	500 00			" Burns Ave.-Gem.	Ecke Burns Ave. u. Chapin	28000 00	8500 00	5000 00	2000 00
66	150	200	35	60	60						" Ebenezer	Ecke Canfield u. Mt. Elliott Av.	25000 00	6200 00	7000 00	2500 00
21	25			75	30				350 00		Gladwin	Gladwin, Mich.	1750 00		1350 00	250 00
6											Montague	Montague, Mich.	3000 00		1000 00	
38	40		16	100							St. Joseph	Ecke Church u. Broad Str.	20000 00		2400 00	
328	519	645	117	695	189	300 00	379 14	500 00	1100 00				134950 00	23962 40	33750 00	6775 00
											Ohio.					
20	40	60	8	90					300 00		Canton	Ecke Gibbs Ave. u. 7. Str.	12500 00	5280 00	3000 00	
29	100	300	14	25	25						Cincinnati	Ecke Walnut u. Corvine	15000 00	3000 00	5000 00	
39	125		17	225	50						Cleveland, 1. Gem.	Ecke Griswold u. Kinsman Rd.	37700 00	16000 00		
80	125	300	40	250	45						" 2. Gem.	Ecke 55. Str. u. White Ave.	22000 00	575 00	3500 00	575 00
27	100		11	150	75						" Erin Ave.	Ecke Erin Ave. u. W. 32. Str.	11000 00		3000 00	
9	16		1	30	15						" Nottingham	Ecke E. 167. u. Arcade Ave.	3000 00			
46	175	200	27	225	40						Dayton	Ecke May u. Dutoit Str.	18000 00	3400 00		
											Toledo	Ecke Lagrange u. Moore Str.				
250	681	860	118	995	250				300 00				119200 00	28255 00	14500 00	575 00
1153	**2262**	**3415**	**437**	**2882**	**899**	**300 00**	**840 97**	**575 00**	**3516 66**	**120 00**			**447150 00**	**65057 40**	**88950 00**	**11500 00**

Historische Tabelle

	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.
1	1881	Cincinnati, O.	J. C. Haselhuhn	Ohlgart u. Merkel	J. C. Haselhuhn	Kol. 3, 11
2	1882	Quincy, Jll.	L. H. Donner	" "	H. Gellert	Phil. 3, 13.14
3	1883	Newport, Ky.	J. C. Haselhuhn	" "	J. Albert	Matth. 6, 10.
4	1884	Minonk, Jll	L. H. Donner	Merkel	J. H. Merkel	Luk. 12, 32
5	1885	Indianapolis, Ind.	J. C. Haselhuhn	"	A. Vogel	2 Kor. 5, 14.
6	1886	Cleveland, O. 2. Gem.	J. Meier	"	F. A. Licht	Sach. 8, 23
7	1887	Peoria, Jll.	L. H. Donner	"	A. Bölter	2 Mose 32, 8
8	1888	Evansville, Ind.	P. Ritter	"	J. Meier	1 Joh. 5, 41
9	1889	Chicago, Jll.	P. Ritter	"	P. Ritter	Röm. 8, 32
10	1890	Dayton, O.	J. Meier	" u. Vogel.	A. Otto	Eph. 6, 10-13.
11	1891	Kankakee, Jll	J. Meier	Vogel u. v. Lanyi.	F. Friedrich	Hebr. 12, 1. 2
12	1892	Colehour, Jll	F. Friedrich	" " Pfeiffer	C. Tiemann	2 Kor. 8, 5
13	1893	Detroit, Mich. 1. Gem	F. Friedrich	" " "	R. Stracke	Ps. 145, 13
14	1894	Peoria, Jll	J. Meier	" " "	B. Forkel	Pred. 9, 10
15	1895	Cleveland, O. 1. Gem	A. Vogel	Pfeiffer und Tiemann	H. Schulz	1 Kor. 6, 19. 20
16	1896	Cincinnati, O.	J. H. Möhlmann	Pfeiffer u. Klipfel	F. Friedrich	Jes. 62, 1
17	1897	Baileyville, Jll	J. H. Möhlmann	Klipfel und Büermann	J. H. Möhlmann	1 Joh. 3, 1. 2
18	1898	Pekin, Jll.	H. Schulz.	Klipfel u. Zirbes	A. Pistor	Eph. 1, 22
19	1899	St. Joseph, Mich	"	" "	H. Hi[illegible]ger	Joh. 3, 16
20	1900	Chicago, Jll., 2. Gem.	"	" u. Büermann	F. Büermann	1 Petr. 2, 5.
21	1901	Detroit, 1. Gem	J. Meier	Herm v. Berge und Büermann.	Christ. Dippel	Matth. 21, 1-11
22	1902	Peoria, Jll., 1. Gem.	J. Meier	" "	J. H. Merkel	Eph. 3, 17
23	1903	Cleveland, 1. Gem	J. H. Merkel	Herm. v. Berge u. F. Büermann.	David Hämel	Gal. 6, 17
24	1904	Kankakee, Jll	J. H. Merkel.	Herm. v. Berge u. J. G. Dräwel	W. J. Zirbes	2 Kön. 6, 16.
25	1905	Dayton, O	F. A. Licht	Herm. v. Berge u. J. G. Dräwel	J. G. Dräwel.	Offb. 2, 10.
26	1906	Baileyville, Jll.	J. H. Merkel	J. G. Dräwel u. D. Hämel	G. J. Klipfel	Kol. 1, 24
27	1907	Cleveland, 2. Gem	H. von Berge u. J. H. Möhlmann	J. F. Olthoff u. David Hämel	Julius Kaaz	Richt. 6, 14.
28	1908	Detroit, Mich., Ebenezer-Gem.	J. H. Möhlmann	J. F. Olthoff u. David Hämel	A. Linder	1 Tim. 1, 7
29	1909	Oak Park, Jll	J. H. Möhlmann u. J. H. Merkel	J. F. Olthoff u. Julius Kaaz	Wm. Appel	Sach. 4, 7
30	1910	St. Joseph, Mich	J. H. Möhlmann u. J. H. Merkel	J. F. Olthoff u. Julius Kaaz	A. Pistor	Psalm 2
31	1911	Cleveland, 1. Gem.	J. H. Möhlmann u. R. Stracke	J. F. Olthoff u. Julius Kaaz	F. G. Wolter	Matth. 25, 21
32	1912	Peoria, Jll	J. H. Möhlmann u. W. J. Zirbes	J. F. Olthoff u. H. F. Schade	W. J. Zirbes	1 Kor. 2, 2.
33	1913	Chicago, Humboldt Park Gemeinde	J. H. Möhlmann	W. S. Argow u. H. F. Schade	G. E. Lohr	Apg. 10, 38.
34	1914	Cincinnati, O	W. J. Zirbes u. F. Friedrich	W. S. Argow u. F. J. Monschke	H. Sellhorn	Apg. 10, 33.
35	1915	Kankakee, Jll	F. Friedrich u. D. Hämel	R. F. Fehlberg u. F. J. Monschke	F. J. Monschke	Joh. 14, 11—14
36	1916	Erin Ave. Gemeinde Cleveland, O.	F. Friedrich u. D. Hämel	R. F. Fehlberg u. F. J. Monschke	R. Basel	Eph. 2, 10

der Central-Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
				19	1004	......	24	......	
				19	1154	......	20	......	
				20	12[illegible]	......	19	......	
				22	1415	......	18	......	
				31	2377	240	32	3341	4[illegible]4
J. F. Hö[illegible]lin......	Ps. 45, 4–6..			2[illegible]	2414	179	29	38[illegible]7	418
J. Meier........	Jes. 42, 3.....			32	280[illegible]	223	38	35[illegible]2	472
J. C. Haselhuhn..	....			34	2997	308	30	3934	485
J. H. Merkel......	Apg. 4, 2[illegible]....			33	317[illegible]	340	47	3240	571
Peter Ritter......	Matth. 6, 10.			34	3416	184	[illegible]	4066	547
J. Meier....	Ps. 2, 8........			34	3448	207	44	3986	536
H. Bens............	Apg. 1, 8......			35	3303	199	46	4119	12
G. Mengel	Ps. 102, 15...			35	[illegible] 61	248	39	4491	595
D. Köster...........	Joh. 17, 12...	Wm. Pfeiffer....	Die Schöpfung..	38	43[illegible]6	472	51	4788	622
F. Büermann....	Mark. 16, 15 1.	A. Vogel	D. Reich Gottes	39	4380	213	37	5014	770
J. Pfeiffer.........	Joh. 9, 4	J. H. Möhlmann	Erwählung	41	4319	239	38	5255	712
Geo. J. Klipfel...	Joh. 20, 21..	....	....	39	4551	368	37	4801	640
F. G. Wolter ...	Matth. 25, 21	F. A. Licht	Der Heil. Geist	4[illegible]	4591	241	41	4937	6[illegible]7
Wm. Ritzmann..	Mark. 14, 8 ..	J. C. Grimmell ..	Neutestl. Gem......	[illegible]2	1490	187	69	47[illegible]3	6[illegible]0
J. H. Möhlmann	2 Kor. 8, 9...	W. J. Zirbes....	Die Hoffnung der Gläubigen	41	45[illegible]	189	78	4643	656
F. A. Licht.........	Matth. 28, 19. 20	A. Pistor............	Die Stellvertretung Christi......	42	4718	326	58	[illegible]744	642
O. R. Schröder..	Röm. 1, 14	Geo. J. Klipfel..	Die Gegenwart Gottes.	45	4975	269	66	5184	699
H. Schwendener.	2 Chron. 24, 4–14.	Christ. Dippel	Die Heiligung d. Gläubigen.	44	5181	284	70	4998	708
Herm. v. Berge..	Matth. 13, 33	F. A. Licht	Jesus, der gottmenschliche König	44	5244	220	59	5249	687
J. H. Möhlmann	2 Kor. 5, 14..	Wm. Ritzmann..	Die Auferstehung der Toten.	43	5595	264	66	4857	605
G. E. Lohr	1 Petr. 2, 5...	J. Fellmann.	Die Zeichen der letzten Zeit.	42	5735	259	55	5476	716
H. F. Schade.....	2 Kor. 5, 15...	J. Meier..........	Die Wiedergeburt	42	5849	406	62	5366	720
C. L. Marquardt	1 Kön. 17, 26 bis 28.	F. P. Kruse.......	Die Auferstehung Jesu Christi.	42	6128	333	82	5418	736
W. J. Zirbes.....	Joh. 20, 21–23	J. H. Möhlmann	Das christliche Glaubensleben	41	6212	247	92	580	735
R. Stracke.........	Offb. 22, 17..	....	....	45	6247	270	89	5552	709
O. R. Schröder..	Offb. 3, 8.....	J. H. Merkel.....	Das stellvertr. Opfer Christi.	40	6231	282	74	5663	695
F. Friedrich ..	Mark. 16, 15	O. R. Schröder..	Erhabenheit der christl. Religion.	41	5980	223	64	4786	577
R. F. Fehlberg...	Röm. 1, 14...	H. Koch.............	Die höchste Bestimmung d. n. G.	38	5622	121	72	5015	587
J. Meier.........	Joh. 20, 21..	H. Schulz.........	Die Bibel Gottes Wort	38	5852	339	53	4865	569
J. H. Möhlmann	Apg. 1, 8.....	D. Hämel.........	Zweck der Menschenw. Christi	38	5817	173	64	4948	579
G. E. Lohr........	Judas, V. 3	A. A. Schade......	Die Güte u. die Strenge Gottes	38	5800	167	84	4972	6[illegible]3

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Central-Konferenz.

Achterberg, Wm., R. F. D. No. 1, Fairplain, Benton Harbor, Mich.
Appel, Wm., 2973 W. 32. Str., Cleveland, O.
Argow, Willibald S., 170 Bourbonnais Str., Kankakee, Ill.
Baum, H. C., 6520 Outhwaite Ave., Cleveland, Ohio.
Berger, E., 607 Iowa Str., Indianapolis, Ind.
Braun, Henry W., Butman, Star Route, Mich.
Daniel, C. A., 506 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.
Donner, P. H., 3804 Payne Ave. N. E., Cleveland, O.
Dräwel, J. G., 900 Concord Ave., Detroit, Mich.
Fehlberg, N. F., 268 Linden Str., Detroit, Mich.
Fellmann, J., 512 Wisconsin Ave., Oak Park, Ill.
Fetzer, G., 3804 Payne Ave. N. E., Cleveland, O.
Friedrich, F., 749 N. Paulina Str., Chicago, Ill.
Frischkorn, C., M. D., 1526 N. Roby Str., Chicago, Ill.
Görgens, F. S., 1103 State Str., St. Joseph, Mich.
Graf, Benj., 1317 Burns Ave., Detroit, Mich.
Grasenick, H., 10802 Ave. G., E. S. Station, Chicago, Ill.
Hahn, F. L., 1217 Market Str., Pekin, Ill.
Hämel, D., 5515 White Ave., Cleveland, O.
Hermann, Jakob, 822 Pavone Str., Benton Harbor, Mich.
Keese, F. W., 3267 Cortland Str., Chicago, Ill.
Kliese, Eli G., 816 Harriet Str., Evansville, Ind.
Knuth, L. C., 125 La Belle Str., Dayton, O.
Lauer, Ph., 3505 E. 107. Str., Chicago, Ill.
Lohr, G. E., 910 Broad Str., St. Joseph, Mich.
Meereis, August, Auburn, Mich.
Mengel, G., 217 4. Str., Alpena, Mich.
Meier, J., 3264 Cortland Str., Chicago, Ill.
Merkel, Jakob H., 65 Emily Str., East Cleveland, O.
Meyer, John F., Baileyville, Ill.
Möhlmann, J. H., 415 Helen Ave., Detroit, Mich.
Monschke, F. J., 706 Gibbs Ave. N. E., Canton, O.
Pistor, A., 129 N. Elgin Str., Forest Park, Ill.
Näbel, Wm. F., 801 Harrison Ave. S. W., Canton, O.
Rohde, A., 693 E. Broadway, Louisville, Ky.
Roth, Otto, Trenton, Ill.
Schade, A. A., 241 Emming Str., Cincinnati, O.
Schneck, G. H., 1725 Burling Str., Chicago, Ill.
Schröder, H., 125 Ashland Ave., River Forest, Ill.
Schwendener, H., 600 Main Str., St. Joseph, Mich.
Sellhorn, H., Route 23, East Akron, O.
Steiger, Hans, 1049 W. Marquette Road, Englewood Sta., Chicago, Ill.
Stracke, Robert, 1434 Winona Ave., Chicago, Ill.
Tecklenburg, E., 216 Monroe Ave., Evansville, Ind.
Voth, Conrad, 3804 Payne Ave. N. E., Cleveland, O.
Waldvogel, A., 1947 Newport Ave., Chicago, Ill.
Waldvogel, G., 812 Goodwin Str., Peoria, Ill.
Wernick, H., 123 Ashland Ave., River Forest, Ill.

Konstitution.

Artikel 1. Name.

Die Central-Konferenz deutsch-amerikanischer Baptisten-Gemeinden.

Artikel 2. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft unter einander zu pflegen.

2. Der Gemeinde am jeweiligen Konferenzort zum Segen zu werden.

3. Auf unseren jährlichen Zusammenkünften wichtige Fragen auf religiösem, theologischem und sozialem Gebiet mit einander zu besprechen und alle nötigen Geschäfte zu besorgen.

4. Als Zweigverein des Allgemeinen Missionsvereins das Werk der Einheimischen Mission in unserer Konferenz zu treiben und die Brüder zur Anstellung und auch den Betrag des nötigen Geldes zu empfehlen.

5. An allen anderen Zweigen der Mission uns zu beteiligen, als: Auswärtige Mission, Bibelverbreitung, Erziehungssache, Publikationssache, u. s. w.

6. Die Interessen unserer Vereine zu unterstützen: als Sonntagsschulen, Schwesternvereine, Traktatvereine, Jugendvereine u. s. w.

Artikel 3. Mitgliedschaft.

1. Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde, in den Staaten Michigan, Illinois, Indiana, Ohio und Kentucky wohnhaft, kann in einer der regelmäßigen jährlichen Sitzungen durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden.

2. Angeschlossene Gemeinden sind zur Vertretung durch ihren Prediger, nebst zwei Delegaten berechtigt. Ist eine Gemeinde über 200 Glieder stark, mag sie für jedes weitere Hundert einen weiteren Delegaten wählen.

3. Gemeinden der Konferenz sind ersucht, die Empfehlungen der Konferenz in einer dazu anberaumten oder regelmäßigen Versammlung zur Besprechung und womöglich zur Annahme und Ausführung zu bringen.

4. Auf erwiesene Anklagen gegen eine Gemeinde wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen kann solcher Gemeinde durch Stimmenmehrheit die Hand der Gemeinschaft entzogen werden.

5. Der Editor des „Sendboten" und der Geschäftsführer des Verlagshauses sind kraft ihres Amtes stimmberechtigte Delegaten.

Artikel 4. Das Missionskomitee der Konferenz.

1. Es besteht aus fünf Mitgliedern, welche auf drei Jahre gewählt werden, doch so, daß die Dienstzeit von nicht mehr als zwei Gliedern in demselben Jahr ausläuft. Etwaige Lücken durch Ziehen aus den Grenzen der Konferenz u. s. w. während des Jahres soll das Komitee bis zur nächsten Jahressitzung selbst füllen.

2. Es versammelt sich jährlich zweimal, einmal bei Tagung der Konferenz, das andere Mal vor Tagung des Allgemeinen Missionskomitees. Für letztere Zusammenkunft sollen die Reisekosten vom Schatzmeister erstattet werden.

3. Aus den Gliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär und je nach der Gliederzahl der Konferenz einen oder zwei Repräsentanten ins Allgemeine Missionskomitee, deren einer der Missionssekretär sein muß, und einen Stellvertreter der Repräsentanten.

4. Der Missionssekretär soll die Quartal-Berichte der Missionare entgegennehmen, die nötige Korrespondenz besorgen, etwaige notwendige Reisen im Interesse der Missionssache unternehmen, der Konferenz jährlich einen Überblick über das Feld und die Arbeit der Missionare, wie etwaige Vorlagen des Missionskomitees unterbreiten.